

# AMTSBLATT

für die

# Gemeinde Schipkau

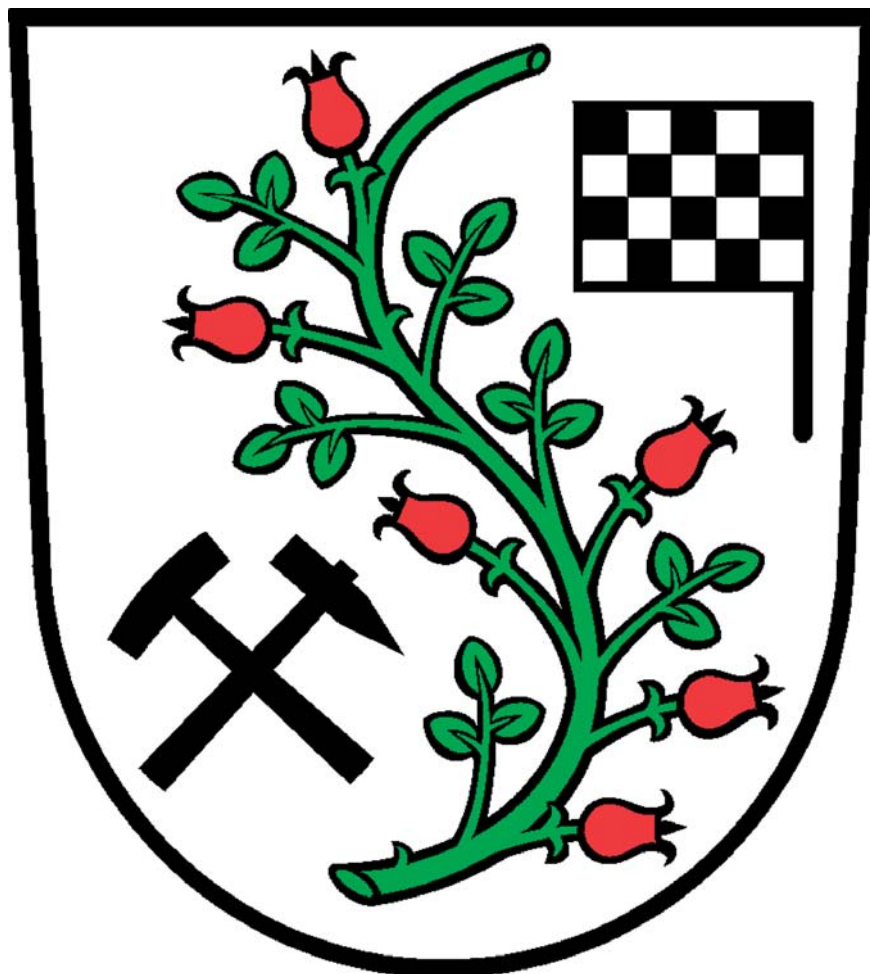
Jahrgang 17

Schipkau / OT Klettwitz, den 06.03.2009

Nr. 02

Herausgeber:

Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister  
Schulstraße 4 in 01998 Schipkau / OT Klettwitz



## Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen und der sonstigen amtlichen Mitteilungen

### Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachung

1. Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen am 07.Juni 2009 zur Wahl des Bürgermeisters 2

### Sonstige amtliche Mitteilungen

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung vom 12.02.2009 5

## AMTLICHER TEIL

### Beginn der amtlichen Bekanntmachungen

**Am 07. Juni 2009**

### Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Schipkau

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

im Jahr 2009 werden die Wählerinnen und Wähler für mehrere Abstimmungen an die Wahlurnen gerufen. Nach dem im Herbst vergangenen Jahres die allgemeinen Kommunalwahlen zu den Gemeindevertretungen, zu den Stadtverordnetenversammlungen sowie die Wahlen zu den Kreistagen stattfanden, finden im „Super-Wahljahr 2009“ im September die Bundestagswahl und die Landtagswahl in Brandenburg statt. Gemeinsam mit der Wahl des Europäischen Parlaments wird in der Gemeinde Schipkau am 07. Juni 2009 der hauptamtliche Bürgermeister unmittelbar von den Bürgerinnen und Bürgern für die Dauer von acht Jahren gewählt.

Nach den Gemeindeneugliederungen und den entsprechenden Übergangsvorschriften finden nunmehr in Brandenburg erstmals Direktwahlen der Bürgermeister statt.

Für die Direktwahl gelten weitgehend die Bestimmungen über die Wahl der Vertretungen. Die Bürgermeister werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Allerdings gibt es ein Quorum: Die Mehrheit muss mindestens 15 Prozent aller Wahlberechtigten umfassen. Erhält kein Kandidat im ersten Wahlgang diese Mehrheit, wird eine Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit dem höchsten Stimmenanteil durchgeführt. Für eine mögliche Stichwahl hat der Landkreis Oberspreewald Lausitz als Aufsichtsbehörde den 21. Juni 2009 bestimmt.

Seine Funktion nimmt der hauptamtliche Bürgermeister auf Grundlage des Dienstverhältnisses eines kommunalen Wahlbeamten auf Zeit wahr. Er ist Leiter der Gemeindeverwaltung, rechtlicher Vertreter und Repräsentant der Gemeinde. Ferner hat der hauptamtliche Bürgermeister die Beschlüsse der Gemeindevertretung und des Hauptausschusses vorzubereiten, die Beschlüsse dieser Gremien auszuführen und die ihm übertragenen Aufgaben wahrzunehmen, die Maßnahmen der Aufsichtsbehörde umzusetzen und die Geschäfte der laufenden Verwaltung zu führen.

Die Bekanntmachung zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Schipkau am 07.Juni 2009 können Sie aus diesem Amtsblatt sowie den Bekanntmachungskästen entnehmen. Eventuell vorhandene Fragen beantwortet Ihnen die Wahlleiterin der Gemeinde Schipkau, Frau Kurio, gern unter der Tel.-Nr.: 035754/36012.

Johannsohn  
Allgemeine Verwaltung

### WAHLBEKANNTMACHUNG für Kommunalwahlen am 07. Juni 2009 zur Wahl des Bürgermeisters

Gemäß § 64 Abs. 3 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgK-WahlG), in Verbindung mit § 31 Abs. 2 und 3 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV), ergeht folgende Bekanntmachung:

- I. Die Wahlen finden am Sonntag, dem 07. Juni 2009 statt. Eine etwaige Stichwahl findet am 21. Juni 2009 statt. Die Hauptwahl und die etwaige Stichwahl finden in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.
- II. **Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen**  
Mit der Festsetzung der oben genannten Wahltermine werden die Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerber aufgefordert, rechtzeitig ihre Wahlvorschläge einzureichen. Ergänzend wird hierzu auf folgendes verwiesen:

#### A. Wahlvorschlagsrecht und Einreichungsfrist

1. Die Wahlvorschläge können von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden (§ 69 Abs. 1 BbgKWahlG).
2. Die Wahlvorschläge sollten möglichst frühzeitig eingereicht werden. Sie müssen, gemäß § 69 Abs. 2 BbgKWahlG, spätestens bis zum **30. April 2009, 12.00 Uhr, beim zuständigen Wahlleiter**, Gemeindeverwaltung Schipkau, Schulstraße 4 in 01998 Schipkau OT Klettwitz, Zimmer 2 schriftlich eingereicht werden.

#### B. Inhalt der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge müssen enthalten:
  - a) den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder die Tätigkeit, den Tag der Geburt, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit und die Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers,
  - b) **als Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** den vollständigen Namen der einreichenden Partei oder politischen Vereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Der im Wahlvorschlag angegeben Name der Partei oder der politischen Vereinigung muss mit dem Namen übereinstimmen, den diese im Lande führt,
  - c) **als Wahlvorschlag einer Wählergruppe** den Namen der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Aus dem Namen muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt. Der Name und die etwaige Kurzbezeichnung dürfen nicht den Namen von Parteien oder politischen Vereinigungen oder deren Kurzbezeichnungen enthalten,

Der **Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin/des Einzelbewerbers** (Einzelwahlvorschlag) darf nur die unter Buchstabe a) bezeichneten Angaben enthalten.

2. Daneben soll der Wahlvorschlag Namen und Anschrift der **Vertrauensperson** und der **stellvertretenden Vertrauensperson** enthalten. Als Vertrauensperson kann auch die/der Bewerber/in benannt werden. Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und stellvertretende Vertrauensperson, jede für sich berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.
3. Der **Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** muss in jedem Fall von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag einer Wählergruppe** muss in jedem Fall vom Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Die Vertretungsberechtigung ist auf Verlangen nachzuweisen.

Der **Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin/eines Einzelbewerbers** muss von dieser/diesem persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

#### 4. Wichtige Beschränkungen

- 4.1 Jeder Wahlvorschlag darf nur eine/n Bewerber/in enthalten (§ 70 Abs. 1 BbgKWahlG)
- 4.2 Jede/r Bewerber/in darf nur auf einem Wahlvorschlag benannt sein (§ 70 Abs. 7 BbgKWahlG)
- 4.3 Die/der Bewerber/in auf dem Wahlvorschlag einer Partei darf nicht Mitglied einer anderen Partei sein, die mit einem eigenen Wahlvorschlag zur Wahl antritt (§ 63 Abs. 1 i.V.m. § 28 Abs. 4 BbgKWahlG).

#### C. Voraussetzungen für die Benennung als Bewerber/in

1. Die Benennung als Bewerber/in auf einem Wahlvorschlag einer **Partei, politischen Vereinigungen, Wählergruppe** ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:
  - a) Die/der **Bewerber/in muss**, gemäß § 65 Abs. 2 bis 5 BbgKWahlG, **wählbar sein**.
  - b) Die/der **Bewerber/in muss durch eine Nominationsversammlung**, gemäß § 33 BbgKWahlG, **bestimmt worden sein**.
  - c) Die/der Bewerber/in muss ihrer/seiner Benennung auf dem Wahlvorschlag **schriftlich zustimmen**.

Die Buchstaben a) und c) genannten Voraussetzungen gelten ferner für die Einzelbewerber.

#### 2. Zur Wählbarkeit

##### 2.1. Wählbarkeit von **Deutschen**

- 2.1.1. Gemäß § 65 Abs. 2 BbgKWahlG sind wählbar alle Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die
  - a) am Tage der Hauptwahl, also dem 07. Juni 2009, das 25. Lebensjahr, aber noch nicht das 62. Lebensjahr vollendet und
  - b) in der Bundesrepublik Deutschland ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

2.1.2. Ein/e Deutsche/r ist nach § 65 Abs. 4 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn sie/er

- a) gemäß § 9 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist,
- b) infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
- c) von einem Gericht im Disziplinarverfahren zur Entfernung aus dem Dienst oder zur Aberkennung des Ruhegehaltes rechtskräftig verurteilt worden ist.

##### 2.2. Wählbarkeit von **Unionsbürgern**

2.2.1. Gemäß § 65 Abs. 2 BbgKWahlG sind wählbar auch alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die

- a) am Tage der Hauptwahl, also am 07. Juni 2009, das 25. Lebensjahr, aber noch nicht das 62. Lebensjahr vollendet und
- b) in der Bundesrepublik Deutschland ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Die in Nummer 2.1.1. Satz 2 genannten Sonderregelungen gelten entsprechend.

2.2.2. Ein/e Unionsbürger/in ist nach § 65 Abs. 5 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn sie/er

- a) gemäß § 9 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist,
- b) infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt,
- c) von einem Gericht in der Bundesrepublik Deutschland im Disziplinarverfahren zur Entfernung aus dem Dienst oder zur Aberkennung des Ruhegehaltes rechtskräftig verurteilt worden ist, oder
- d) infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidungen im **Herkunftsmitgliedstaat** die Wählbarkeit nicht besitzt.

2.3. Mit dem Wahlvorschlag ist dem Wahlleiter eine Bescheinigung der Wahlbehörde einzureichen, das die/der vorgeschlagene Bewerber/in wählbar ist. **Unionsbürger**, die schriftlich ihre Zustimmung zur Kandidatur erklärt haben, müssen mit der Wählbarkeitsbescheinigung **zusätzlich eine Versicherung an Eides statt** über ihre **Staatsangehörigkeit** und darüber vorlegen, dass sie in ihrem **Herkunftsmitgliedstaat** nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

3. Zur Nomination gemäß § 33 BbgKWahlG

3.1. **Die/der Bewerber/in einer Partei oder politischen Vereinigung** muss in einer Versammlung von den zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitgliedern der Partei oder politischen Vereinigung in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein (Mitgliederversammlung). Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern (Satz 1) aus ihrer Mitte in geheimer Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**).

3.2. **Die/der Bewerber/in einer Wählergruppe** muss in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlgebiet wahlberechtigten Mitgliedern der Wählergruppe (**Mitgliederversammlung**) oder, wenn die Wählergruppe nicht mitgliedschaftlich organisiert ist, in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlgebiet wahlberechtigten Anhänger der Wählergruppe (**Anhängerversammlung**) in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein. Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern oder Anhängern (Satz 1) aus ihrer Mitte in **geheimer** Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind.

3.3 Über die Mitglieder-, Anhänger- oder Delegiertenversammlung ist eine **Niederschrift** anzufertigen, die dem Wahlvorschlag beizufügen ist. Aus der Niederschrift muss die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung des **geheimen Wahl** der Bewerberin oder des Bewerbers hervorgehen (§ 63 Abs. 1 i.V.m. § 33 Abs. 6 Satz 1 und 2 BbgKWahlG).

Die Niederschrift ist mindestens von der/dem Leiter/in der Versammlung sowie von zwei weiteren Teilnehmern, die beide im Wahlgebiet wahlberechtigt sein müssen, zu unterschreiben. Hierbei haben sie gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers in **geheimer** Abstimmung erfolgt ist (§ 63 Abs. 1 i.V.m. § 33 Abs. 5 Satz 3 bis 5 BbgKWahlG).

## D. Unterstützungsunterschriften

### 1. Befreiung von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften

- 1.1. Wahlvorschläge von Parteien und politischen Vereinigungen, die auf Grund eines eigenen Wahlvorschlags im Deutschen Bundestag oder im Landtag Brandenburg durch mindestens einen im Land Brandenburg gewählten Abgeordneten oder im Kreistag durch mindestens einen Vertreter oder in der Gemeindevertretung durch mindestens einen Vertreter seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften, nach § 70 Abs. 6 BbgKWahlG, befreit.
- 1.2. Wahlvorschläge von Wählergruppen, die auf Grund eines eigenen Wahlvorschlags im Kreistag durch mindestens einen Vertreter oder in der Gemeindevertretung durch mindestens einen Vertreter seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.
- 1.3. Wahlvorschläge von Einzelbewerber, die auf Grund eines eigenen Wahlvorschlags am Tag der Bestimmung des Wahltages der Vertretung angehört und ihren Sitz bei der letzten Wahl auf Grund eines Einzelwahlvorschlags erhalten haben, sind von der Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.
- 1.4. Das Erfordernis von Unterstützungsunterschriften gilt ferner nicht für den Amtsinhaber, der sich der Wiederwahl stellt.

### 2. Wichtige Hinweise

- 2.1. Dem Wahlvorschlag einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe, Einzelbewerber/in, die/der nicht der vorstehenden Nummer 1 vom Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit ist, sind mindestens       36       (Anzahl nach § 70 Abs. 5 BbgKWahlG) Unterstützungsunterschriften von wahlberechtigten Personen beizufügen. Die persönliche, überprüfbare Unterstützungsunterschrift der wahlberechtigten Person ist bei der zuständigen Wahlbehörde zu leisten. Sie kann auch vor einem Notar oder einer anderen zur Beglaubigung von Unterschriften ermächtigten Stelle geleistet werden.
- 2.2. Die Unterstützungsunterschriften sind auf amtlichen Formblättern für Unterschriftenlisten, unter Beachtung folgender Vorschriften zu erbringen:
  - 2.2.1. Die Formblätter werden auf Anforderung der Vertrauensperson oder stellvertretenden Vertrauensperson sofort bei der zuständigen Wahlbehörde aufgelegt. Bei der Anforderung sind Familiennamen, Vornamen (bei mehreren Vornamen der Rufname oder die Rufnamen) und die Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers anzugeben. Daneben ist beim Wahlvorschlag einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe, deren Name und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese anzugeben. Außerdem hat die Vertrauensperson oder stellvertretene Vertrauensperson durch schriftliche Erklärung zu bestätigen, dass die Bewerberin oder der Bewerber gemäß § 33 BbgKWahlG bestimmt worden ist. Beim Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers ist die Bezeichnung „Einzelwahlvorschlag“ anzugeben. Auf Anforderung der Vertrauensperson oder stellvertretenden Vertrauensperson werden unter den genannten Voraussetzungen auch amtliche Formblätter für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags vor einem Notar oder einer anderen zur Beglaubigung ermächtigten Stelle ausgegeben.
  - 2.2.2. Wahlvorschläge von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen dürfen erst nach der Bestimmung der Be-

werberin oder des Bewerbers nach § 33 BbgKWahlG unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterstützungsunterschriften sind ungültig.

- 2.2.3. Eine wahlberechtigte Person darf nur jeweils einen Wahlvorschlag für die Wahl unterzeichnen. Hat eine Person mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnet, so ist ihre Unterstützungsunterschrift auf sämtlichen Wahlvorschlägen ungültig.
- 2.2.4. Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch die Bewerberin oder den Bewerber selbst ist unzulässig.
- 2.2.5. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname (bei mehreren Vornamen der oder die Rufnamen), Tag der Geburt und Anschrift der unterzeichnenden Person anzugeben. Die unterzeichnende Person hat sich vor der Unterschriftenleistung auszuweisen.
- 2.2.6. Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer körperlichen Behinderung einer Hilfe bei der Unterschriftenleistung bedarf, kann eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bestimmen, die Unterschriftenleistung vorzunehmen; Hilfsperson kann auch ein Bediensteter der Wahlbehörde oder der Notar sein. Die Unterschriftenleistung durch die Hilfsperson ist auf der Unterschriftenliste zu vermerken.
- 2.2.7. Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Wahlbehörde aufzusuchen, kann auf Antrag die Unterstützungsunterschrift durch Erklärung vor einem Beauftragten der Wahlbehörde ersetzen. **Der Antrag ist bis zum 29. April 2009, 16.00 Uhr** schriftlich bei der Wahlbehörde zu stellen.
- 2.2.8. Die Wahlbehörde hat auf alle wahlberechtigten Unterzeichner, die die Unterstützungsunterschrift bei der Wahlbehörde geleistet haben, auf der Unterschriftenliste zu vermerken, dass sie im jeweiligen Wahlgebiet/Wahlkreis wahlberechtigt sind. Für jede/n wahlberechtigte/n Unterzeichner/in, die/der die Unterstützungsunterschrift nicht bei der Wahlbehörde geleistet hat, ist der Unterschriftenliste eine gesonderte Bescheinigung der Wahlbehörde beizufügen, dass sie/er im Wahlgebiet/Wahlkreis wahlberechtigt ist.

## E. Mängelbeseitigung

1. Nach Ablauf der Einreichungsfrist am 30. April 2009, 12.00 Uhr, können Mängel, die sich auf die Benennung der Bewerberin oder des Bewerbers beziehen, nicht mehr behoben und fehlende Unterstützungsunterschriften nicht mehr beigebracht werden. Das Gleiche gilt, wenn der/die Bewerber/in so mangelhaft bezeichnet ist, dass ihre/seine Identität nicht feststeht.
2. Sonstige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge betreffen, können bis zu der Sitzung des Wahlausschusses, in der über die Zulassung der Wahlvorschläge entschieden wird, beseitigt werden.

## F. Zulassung der Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss beschließt am **07. Mai 2009** in der öffentlichen Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge. Im Übrigen wird auf § 37 BbgKWahlG und §§ 38 und 39 BbgKWahlG verwiesen.

## G. Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen

Die für die Einreichung eines Wahlvorschlags erforderlichen Vordrucke werden vom zuständigen Wahlleiter beschafft und können von ihm abgefordert werden.

Schipkau, OT Klettwitz, den 06.03.2009  
Kurio, Wahlleiterin der Gemeinde Schipkau

**Sonstige amtliche Mitteilungen**

**Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung vom 12.02.2009**

**ÖFFENTLICHER TEIL**

- BV 001/09** Beschluss über die Durchführung der Sanierung der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Meuro
- BV 002/09** Beschluss über die Erweiterung der Jugendfreizeitstätte „Ökotanien“ Annahütte
- BV 003/09** Beschluss über die Zustimmung der Gemeindevertretung zur Benennung der 2. Stellvertreterin des hauptamtlichen Bürgermeisters
- BV 008/09** Selbstbindung der Gemeinde Schipkau an die Erweiterung der Konsolidierungsgebietskulisse (Teilgebiet 1) im Ortsteil Schipkau durch das LBV Cottbus vom 28.01.2009
- BV 009/09** Beschluss über die Berufung von sachkundigen Einwohnern in der Gemeinde Schipkau

**NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

- BV 004/09** Grundstücksverkauf Gemarkung Schipkau, Flur 1, Teilfläche aus Flurstück 189/5
- BV 005/09** Grundstückskauf Gemarkung Annahütte, Flur 2, Flurstück 170
- BV 006/09** Grundstückskauf Gemarkung Annahütte, Flur 2, Flurstück 165/2
- BV 007/09** Änderung des Notarvertrages UR-Nr. 185/2008

**Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau**

(Änderungen vorbehalten)

<b>Hauptausschusssitzung</b>	<b>17.03.2008</b>
<b>Gemeindevertretersitzung</b>	<b>26.03.2008</b>

Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

- Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz, 01994 Schipkau/OT Annahütte
- Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus, 01994 Schipkau/OT Drochow
- Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße, 01968 Schipkau/OT Hörlitz
- Ortsteil Klettwitz, am Verwaltungsgebäude, Schulstraße 4, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Meuro, Haus der Vereine Meuro, Klettwitzer Straße 1, 01994 Schipkau/OT Meuro
- Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau

**Ende amtlicher Teil**

**NICHTAMTLICHER TEIL**

**Bereitschaftsdienst an den Wochenenden**

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer **0160 98244384** zu erreichen.

**Aufgaben des Bereitschaftsdienstes:** Abwehr unmittelbar bevorstehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen. Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst **nicht** zu rufen.

Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, Telefon 035754 3600, Fax 035754 10349, E-Mail: gemeinde-schipkau@t-online.de

**verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau

**Herstellung:** Druck + Satz Offsetdruckerei, Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen, Telefon 035753 5646, Fax 035753 17700, E-Mail: info@drucksatz.com

**verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen, Telefon 035753 17703

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau“ erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 4.250 Exemplaren und wird in alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung von der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, oder über den Verlag Druck+Satz Offsetdruckerei Großräschen, Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen zu beziehen. Gleichfalls liegen Exemplare der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Für unverlangt an die Gemeinde Schipkau oder an den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

**Bei Reklamationen, die die Verteilung des Amtsblattes Schipkau betreffen, bitte nicht an die Gemeindeverwaltung Schipkau, sondern an den zuständigen Verteilerservice wenden. (Telefon 0355 4792040)**

**Informationen des Bürgermeisters**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Einwohner der Gemeinde Schipkau,

einen derartigen Winter haben wir schon lange nicht mehr erlebt, obwohl er eigentlich ganz normal ist - sagt zumindest die ältere Generation. Der Bauhof der Gemeinde Schipkau und gebundene Drittfirmen waren voll gefordert. Teilweise wurden auch über die Festlegungen der Winterwartungssatzung der Gemeinde Schipkau hinaus Arbeiten erbracht (Beräumung von Anliegerstraßen). Meinen Mitarbeitern im Bauhof möchte ich für ihre Einsatzbereitschaft herzlich danken.

Das zweite Konjunkturprogramm des Bundes wurde zwischenzeitlich beschlossen. Beschlossen hat auch die Gemeindevertretung Schipkau in ihrer letzten Sitzung am 12.02.2009, welche Maßnahmen konkret in den nächsten zwei Jahren zusätzlich in Angriff genommen und umgesetzt werden sollen. Dazu gehört an erster Stelle die Sanierung der Grundschule Annahütte. Gleich danach folgt der Neubau von Umkleideräumlichkeiten auf dem Sportplatz in Hörlitz (nebst Sanierung der Sanitäreinrichtungen sowie die Gestaltung eines Vorplatzes an der Annahütter Henriettenkirche). Darüber hinaus ist die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes in Klettwitz und auch eine Wärmedämmung nebst Fassadengestaltung der Kindertagesstätte „Spielkiste“ in Klettwitz im Gespräch. Vorziehen wollen wir auch, wenn möglich, die Straßenbaumaßnahmen in Hörlitz (Kreuzstraße, Ernst-Thälmann-Straße, Fabrikenstraße) und Schipkau (Erneuerung der Ortsdurchfahrt), was zwar nur schwerlich gelingen wird - wir versuchen es dennoch.

Verschiedenste Straßenbaumaßnahmen werden in diesem Jahr im Gemeindegebiet durchgeführt. Ich verweise an dieser Stelle auf den Beitrag im Innenteil des Amtsblattes.

Als ausgewählter innovativer Energieort wurde auch die Gemeinde Schipkau am 30.01.2009 durch den auf den IBA-Terrassen in Großräschen anwesenden Bundesbauminister Tiefensee ermuntert, dass avisierte Projekt zu verwirklichen. In den kommenden Monaten soll darüber mehr berichtet werden. Wir stehen noch am Anfang der Planungen.

Schließlich möchte ich im Namen vieler Närrinnen und Narren den Karnevalisten des Karnevalsclubs Annahütte für die nunmehr hinter uns liegende Saison 2008/2009 herzlich danken. Ein buntes Programm mit vielen Höhepunkten erfreute nicht nur die Närrinnen und Narren der Gemeinde Schipkau, sondern viele Freunde des Karnevals der gesamten Region im Süden des Landkreises Oberpreewald-Lausitz.

Bis zum Monat April möchte ich mich herzlichst von Ihnen verabschieden.

*Ihr Bürgermeister Siegurd Heinze*

## Die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Schipkau informiert

### 1. Branchenstammtisch „Tourismus und Gesundheit“ der Gemeinde Schipkau

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung möchten wir gern interessierte Unternehmer der Gemeinde Schipkau zum 1. Branchenstammtisch im Bereich „Tourismus und Gesundheit“ einladen.

**Datum:** Mittwoch, den 25. März um 18.30 Uhr  
**Ort:** EuroSpeedway Lausitz  
Lausitzallee 1, 01998 Schipkau/OT Klettwitz

Neben den individuell angeschriebenen rund 65 Betrieben aus den Branchen „**Beherbergung & Gastronomie**“ sowie „**Gesundheit & Wellness**“ sind natürlich auch jene Unternehmer herzlich willkommen, die aus anderen Wirtschaftszweigen stammen oder aber nicht Gewerbe anmeldungspflichtig sind und daher kein persönliches Einladungsschreiben erhalten haben.

Diese erste Gesprächsrunde soll Ihnen die Gelegenheit bieten, die Unternehmer der Gemeinde Schipkau besser kennen zu lernen und potentielle Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Beschaffung, Vermarktung sowie Gäste- und Kundenwerbung auszuloten. Darüber hinaus bieten Erfahrungsaustausch und Fachsimpeln die Chance, gemeinsame Anliegen zu erkennen, zu deklarieren und vorzubringen. Als kurze Themenvorstellungen werden Sie Neuigkeiten über das Konzept des FamilienCampus Lausitz (durch Frau Weber) erfahren sowie Infos zum Veranstaltungskalender des EuroSpeedway Lausitz erhalten.

Im Interesse aller Teilnehmer dieser Zusammenkunft wäre es für eine entsprechende Planung hilfreich, wenn Sie uns bitte bis zum 16. März 2009 unter den unten angegebenen Kontaktmöglichkeiten mitteilen, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen können. Wir würden uns sehr freuen, Sie zum Branchenstammtisch „Tourismus und Gesundheit“ begrüßen zu dürfen.

Sachgebiet Wirtschaftsförderung  
Herr Marcel Petermann  
Telefon 035754/36028  
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@gemeinde-schipkau.de

### Tag des offenen Unternehmens im Land Brandenburg am 16. Mai 2009

„Wirtschaft erleben – Unternehmen zum Anfassen“ lautet das Motto einer Veranstaltung im Mai diesen Jahres. Nach der Premiere in 2007, an der landesweit rund 400 Betriebe und zehntausende Besucher teilnahmen, geht der „Tag des offenen Unternehmens“ unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Matthias Platzeck in die nächste Runde. Am 16. Mai öffnen sich Türen und Tore im ganzen Land Brandenburg, verbunden mit zahlreichen Rahmenprogrammen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich dabei über vielfältige Berufsbilder sowie Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten informieren. Darüber hinaus bietet der Tag die Gelegenheit den Facettenreichtum und die Leistungsfähigkeit regionaler Unternehmen kennen zu lernen.

Interessierten Unternehmern bietet die Wirtschaftsförderung jegliche Unterstützung bei einer eventuellen Teilnahme am „Tag des offenen Unternehmens“ an. Dies gilt insbesondere auch für jene Gewerbetreibenden in der Gemeinde, die unter Umständen keine Räumlichkeiten zur Verfügung haben und sich dennoch gern der Öffentlichkeit präsentieren wollen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.offene-unternehmen.de](http://www.offene-unternehmen.de) sowie bei der Wirtschaftsförderung der Gemeinde Schipkau.

### HALTEC gehört zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand

Die HALTEC Hallensysteme GmbH zählt, wie bereits 2008, auch in diesem Jahr zu den 100 besten Arbeitgebern im Mittelstand Deutschlands. Der Spezialist für Hallen- und Zeltbau nahm an dem bundesweiten Unternehmensvergleich „Top Job“ des Instituts für Führung und Personalmanagement der Universität St. Gallen teil. Die Prüfung durch eine unabhängige Jury ergab, dass das Unternehmen erneut in den Bereichen „Kultur und Kommunikation“, „Familienorientierung und Demografie“, „Internes Unternehmertum“, „Mitarbeiterentwicklung und -perspektive“, „Führung und Vision“ sowie „Motivation und Dynamik“ hervorragende Ergebnisse erzielen konnte. Auf Grund dieser Leistung zeichnete Wolfgang Clement die Personalarbeit der inhabergeführten HALTEC Unternehmensgruppe (in Summe 175 Mitarbeiter) mit dem Gütesiegel „Top Job“ aus. Der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, gratulierte persönlich am 19.02.2009 während einer Betriebsbesichtigung der HALTEC Stahlbau GmbH und HALTEC Anlagenbau GmbH in Gransee zum hervorragenden Abschneiden beim bundesweiten Wettbewerb. Einen wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hat auch das Technische Büro in Meuro mit seinen 13 Mitarbeitern angesichts exzellenter Bedingungen und Umgangsformen. An dieser Stelle noch einmal herzliche Glückwünsche zur Auszeichnung.

### Ein halbes Jahr Ergotherapie Tank in Klettwitz – Leistungskatalog stets erweitert

Rund 6 Monate ist es bereits her, dass Frau Doreen Tank ihre neue Praxis im FamilienCampus Lausitz in Klettwitz eröffnet hat. Zahlreiche Bürger der Gemeinde Schipkau und darüber hinaus fanden schon den Weg in die neu gestalteten Räumlichkeiten auf dem Gelände des ehemaligen Klinikums. „Wir sind sehr erfreut, dass die Praxis so gut angenommen wurde und viele vertraute sowie neue Kunden unsere Leistungen in Anspruch nehmen. Wir hoffen das bleibt auch so“ schmunzelt Frau Tank.

Diesbezüglich sollte Sie jedoch kaum Bedenken haben müssen, angesichts der steten Ausweitung ihres Angebotskatalogs. So wird zukünftig verstärkt auch ein weltweit eingesetztes Verfahren zur Verbesserung von Gehirnaktivitäten angeboten. „Genannt wird es Neurofeedback/Biofeedback und beschreibt das Bewusstmachen von Körperfunktionen, die normalerweise unbewusst ablaufen. Mittels hochmoderner Messmethoden wird die mentale Aktivität direkt am Kopf gemessen und dem Üben zu Trainingszwecken in ‚Echtzeit‘ zurückgemeldet, daher Feedback“ erklärt Doreen Tank.

Ziel des Neurofeedback/Biofeedback ist es, durch eine situationsgebundene Optimierung der Hirnströme die Wahrnehmung, das Denken, die Aufmerksamkeit, das Verhalten und das Wohlbefinden positiv zu beeinflussen. Neurofeedback ist nach derzeitigem Stand völlig schmerz- sowie nebenwirkungsfrei und bei der Behandlung von AD(H)S, Migräne, chron. Schmerzen, Schlafstörung und einer Vielzahl weiterer Krankheiten vom Vorschulalter bis ins hohe Alter erfolgreich möglich. Anwendungsbereiche sind unter anderem die Steigerung der Entspannungsfähigkeiten, Erhöhung der Stresstoleranz, Training von Aufmerksamkeit und Toleranz, Kontrolle von Entspannungstechniken sowie die Erhöhung der Aufnahmefähigkeit. Wollen auch Sie ihr echtes Leistungsvermögen entdecken oder einfach nur weitere Infos erhalten, dann nutzen Sie folgende Kontaktmöglichkeiten:

Ergotherapie Doreen Tank, E-Mail: [ergo2005@freenet.de](mailto:ergo2005@freenet.de)  
Am Krankenhaus 1, 01998 Schipkau/OT Klettwitz  
Telefon 035754/640940, Fax 035754/640941

### EuroSpeedway Lausitz – Bürger-Infoabend am 16.03.2009

Wie bereits zum gemeinsamen Neujahrsempfang Ende Januar offiziell angekündigt wird es demnächst einen Bürgerinformationsabend auf dem Lausitzring geben. Am 16. März sind alle interessierten Bür-

gerinnen und Bürger ab 18 Uhr herzlich ins Media-Center eingeladen, um aus erster Hand Informationen über den Veranstaltungskalender 2009 sowie die kurz- und langfristigen Vorhaben der EuroSpeedway Verwaltungs GmbH zu erhalten. Als Gesprächspartner stehen die geschäftsführenden Gesellschafter Josef Meier und Josef Hofmann sowie der Geschäftsführer Bert Poensgen zur Verfügung. Die Anfahrt ist über die Fahrerlagerzufahrt gewährleistet.

**EuroSpeedway Lausitz**, Lausitzallee 1, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, Telefon 035754/3-1000, Fax 035754/3-1020  
E-Mail: [postmaster@eurospeedway.de](mailto:postmaster@eurospeedway.de), Internet: [www.eurospeedway.de](http://www.eurospeedway.de)

## FEUERWEHR

### EINSÄTZE

Bereits zu 5 Einsätzen wurden die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr in diesem Jahr gerufen. Der erste und auch spektakulärste Einsatz war am 08. Januar ein Wohnhausbrand in Lauchhammer. In den Nachtstunden wurde die Ortsfeuerwehr Annahütte, später auch die Ortsfeuerwehren Drochow und Schipkau zur Unterstützung der bereits seit 22 Uhr des Vorabends vor Ort befindlichen Einsatzkräfte der Feuerwehr Lauchhammer alarmiert. Beim Eintreffen gegen 4 Uhr stand das Gebäude immer noch in Flammen.



Die eisige Kälte mit Temperaturen um -12 Grad machte nicht nur den Kameraden zu schaffen, auch die Technik stieß hier an ihre Grenzen. Besonders tragisch war, dass dieser Brand ein Menschenleben kostete.

Die Kälte im Januar rief uns auch zu zwei Wasserrohrbrüchen, so einmal in der Klettwitzer Karl-Marx-Straße und in der Weinbergstraße in Annahütte.

Das erste Feuer in unserer Gemeinde löschen die Kameraden der Ortsfeuerwehr Hörlitz mit Unterstützung aus Senftenberg am 07. Februar in unmittelbarer Nähe des Deponiegeländes. Dort brannten aus noch unbekannter Ursache zwei Jagt-Hochstände. Da hier der Verdacht der Brandstiftung nahe liegt, wurde die Polizei zur Aufnahme von Ermittlungen hinzugezogen.

*Steffen Heine  
Gemeindewehrführer*

### JUGENDFEUERWEHR SCHIPKAU

Am 04.02.09 traf sich die Jugendfeuerwehr zum 24-Stunden-Dienst im Feuerwehrgerätehaus Schipkau. Um 15.00 Uhr ging es mit der Begrüßung und einer kleinen Belehrung los. Die Kinder zogen ihre Einsatzsachen an und schon konnte die erste Ausbildung stattfinden. In Theorie und Praxis lernten sie die erste Hilfe am Unfallort nach einem Verkehrsunfall kennen. Das Erlernete konnten sie nach einiger Zeit in einem nachgestellten Einsatz unter Beweis stellen.

Nach einer Pause kam der zweite Schulungsteil „Aufbau einer Löschwasserversorgung“. Nach dem Abendessen wurden die Kinder zu einem Einsatz „Brand hinter dem Gerätehaus“ gerufen, welchen sie mit Bravour meisterten. Diesen Einsatz ließen wir am Lagerfeuer ausklingen. Da die Kinder geschafft waren, gingen sie

gegen 21.00 Uhr schlafen. Die Nachtruhe währte nicht lange, denn wie immer gab es eine Nachtwanderung. Diese führte uns über den Pennymarkt zum Gewerbegebiet. Unterwegs wurden sie durch unsere Feuerwehrkameraden aus dem seelischen Gleichgewicht gebracht. Aber Spaß hatten die Kinder trotzdem. Gegen 23.00 Uhr begann dann für alle die Nachtruhe. Der nächste Tag begann mit dem Wecken um 7.00 Uhr. Nach dem Frühstück wurde alles für den Tag der offenen Tür aufgebaut. Leider wurde trotz Aushang in der Schule dieser Tag von den Schülern nicht genutzt. Für uns wäre es eine gute Möglichkeit gewesen, den Kindern die Arbeit der Jugendfeuerwehr nahe zu bringen.



Für den gelungenen 24-Stunden-Dienst möchten wir uns bei unseren Feuerwehrkameraden Laura, Marco, Christel und Enrico bedanken. Besonderer Dank gilt Jens Ressel.

*Andrea und Yvonne*



## Geburtstage und Jubiläen

### Den Jubilaren des Monats März alles Gute und viel Gesundheit

#### OT Annahütte

zum 94. Geburtstag Frau Görner, Frida  
zum 89. Geburtstag Frau Borowczak, Johanna  
zum 89. Geburtstag Herr Bengsch, Paul  
zum 88. Geburtstag Frau Rohde, Erna  
zum 88. Geburtstag Herr Samaschke, Erich  
zum 87. Geburtstag Frau Nowacki, Trude  
zum 85. Geburtstag Herr Hendrich, Wolfgang  
zum 83. Geburtstag Frau Lerner, Irmgard  
zum 80. Geburtstag Frau Fritsche, Irene  
zum 80. Geburtstag Frau Liehn, Hildegard  
zum 80. Geburtstag Herr Zahn, Helmut  
zum 79. Geburtstag Herr Fleischer, Horst  
zum 77. Geburtstag Frau Sereda, Rosemarie  
zum 77. Geburtstag Frau Chachulski, Gisela  
zum 77. Geburtstag Frau Finkel, Dorothea  
zum 76. Geburtstag Herr Michel, Kurt  
zum 75. Geburtstag Frau Wozniak, Helene  
zum 74. Geburtstag Herr Noatnick, Manfred  
zum 73. Geburtstag Frau Lüdtke, Ruth  
zum 72. Geburtstag Herr Nowka, Fritz  
zum 71. Geburtstag Herr Hollnick, Werner  
zum 70. Geburtstag Frau Haase, Sigrid

#### Drochow

zum 75. Geburtstag Herr Hausdorf, Theodor  
zum 71. Geburtstag Herr Pollan, Siegfried

#### Hörlitz

zum 87. Geburtstag Frau Rosolski, Gertrud  
zum 83. Geburtstag Herr Langner, Hans  
zum 82. Geburtstag Herr Schneider, Herbert  
zum 80. Geburtstag Frau Gansera, Erika  
zum 79. Geburtstag Frau Schlecht, Ilse  
zum 78. Geburtstag Frau Piesk, Ingrid  
zum 74. Geburtstag Frau Pielenz, Inge  
zum 72. Geburtstag Herr Schulz, Manfred  
zum 71. Geburtstag Herr Teuke, Lothar  
zum 71. Geburtstag Herr Kitzler, Gerhard  
zum 70. Geburtstag Frau Teuke, Christa

#### Klettwitz

zum 85. Geburtstag Frau Marszalek, Ilse  
zum 84. Geburtstag Frau Schulz, Erika  
zum 82. Geburtstag Herr Kunze, Werner  
zum 80. Geburtstag Frau Miersch, Hildegard  
zum 80. Geburtstag Herr Konzag, Werner  
zum 77. Geburtstag Frau Miersch, Käte  
zum 76. Geburtstag Frau Lehmann, Dorothea  
zum 74. Geburtstag Frau Kuhl, Eugenie  
zum 74. Geburtstag Herr Lange, Gerhard  
zum 73. Geburtstag Herr Woick, Siegfried  
zum 71. Geburtstag Frau Petschke, Ilse  
zum 70. Geburtstag Frau Schmidt, Edith  
zum 70. Geburtstag Frau Nowack, Edith  
zum 70. Geburtstag Frau Dr. Fieber, Helga  
zum 70. Geburtstag Frau Herold, Helga  
zum 70. Geburtstag Herr Petschke, Winfried

#### Meuro

zum 87. Geburtstag Frau Hommel, Liese Lotte  
zum 84. Geburtstag Herr Bauer, Edmund  
zum 83. Geburtstag Frau Geißler, Anne-Marie

zum 81. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag  
zum 77. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 72. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag

Herr Kniep, Helmut  
Herr Pilz, Eberhard  
Herr Barsuhn, Ernst  
Herr Eckert, Lothar  
Herr Gander, Gerhard  
Herr Pietschmann, Robert  
Herr Neumann, Helmut  
Herr Knobloch, Christoph

#### Schipkau

zum 88. Geburtstag Frau Stahn, Luzie  
zum 87. Geburtstag Herr Reichert, Edwin  
zum 86. Geburtstag Frau Kosmider, Anneliese  
zum 84. Geburtstag Frau Jankowski, Gertrud  
zum 83. Geburtstag Frau Franzke, Hildegard  
zum 83. Geburtstag Frau Domay, Hildegard  
zum 83. Geburtstag Frau Holling, Waltraud  
zum 83. Geburtstag Frau Dietrich, Agnes  
zum 82. Geburtstag Herr Wieseler, Horst  
zum 82. Geburtstag Frau Behla, Ursula  
zum 81. Geburtstag Frau Bittner, Ruth  
zum 79. Geburtstag Herr Urban, Heinz  
zum 79. Geburtstag Herr Reichert, Siegfried  
zum 79. Geburtstag Herr Degen, Heinz  
zum 79. Geburtstag Frau Heinze, Hildegard  
zum 79. Geburtstag Herr König, Günter  
zum 79. Geburtstag Herr Koschack, Helmuth  
zum 78. Geburtstag Frau Lehmann, Anni  
zum 78. Geburtstag Herr Neustadt, Edgar  
zum 78. Geburtstag Frau Schmidt, Eleonora  
zum 77. Geburtstag Frau Münzberg, Rosemarie  
zum 77. Geburtstag Frau Wiesner, Anneliese  
zum 77. Geburtstag Frau Bennewitz, Magdalena  
zum 77. Geburtstag Frau Sellnar, Käte  
zum 77. Geburtstag Frau Weber, Irene  
zum 77. Geburtstag Frau Rebohle, Hildegard  
zum 77. Geburtstag Frau Siewert, Waltraud  
zum 76. Geburtstag Frau Ullrich, Hilma  
zum 76. Geburtstag Frau Piwonski, Brigitte  
zum 76. Geburtstag Frau Kurzok, Adelheid  
zum 76. Geburtstag Herr Stier, Ferdinand  
zum 76. Geburtstag Herr Herrmann, Manfred  
zum 76. Geburtstag Herr Seefeld, Waldfried  
zum 76. Geburtstag Frau Fischer, Annemarie  
zum 76. Geburtstag Frau Jacobiack, Ingeborg  
zum 76. Geburtstag Frau Bieniek, Renate  
zum 76. Geburtstag Frau Eckardt, Edith  
zum 75. Geburtstag Herr Metzger, Klaus  
zum 74. Geburtstag Herr Kahl, Manfred  
zum 74. Geburtstag Frau Matschack, Rosemarie  
zum 74. Geburtstag Herr Weber, Karl  
zum 74. Geburtstag Herr Nollau, Horst  
zum 74. Geburtstag Frau Krahl, Ingrid  
zum 73. Geburtstag Frau Langner, Waltraud  
zum 73. Geburtstag Frau Richter, Christa  
zum 73. Geburtstag Herr Schulz, Rudi  
zum 72. Geburtstag Frau Hänsel, Gerda  
zum 72. Geburtstag Herr Mackowiak, Bruno  
zum 72. Geburtstag Frau Drews, Lydia  
zum 72. Geburtstag Frau Müller, Margarete  
zum 72. Geburtstag Frau Cwikla, Edith  
zum 71. Geburtstag Frau Hoffmann, Gisela  
zum 71. Geburtstag Herr Hubatsch, Horst  
zum 71. Geburtstag Frau Beyer, Marlies  
zum 71. Geburtstag Herr Slusarek, Günter  
zum 70. Geburtstag Herr Schreiber, Manfred  
zum 70. Geburtstag Frau Domey, Inge  
zum 70. Geburtstag Frau Gudescheit, Annelies  
zum 70. Geburtstag Herr Kleitz, Günter  
zum 70. Geburtstag Herr Jacob, Werner





Unsere liebe Mutti, Margarethe (Gretchen) Huste geb. Gottschalt, feiert am 10.03.09 ihren

**87. Geburtstag.**

Alles Liebe und Gute und für das neue Lebensjahr vor allem Gesundheit, wünschen Dir Deine Tochter Brigitte, Ehemann Achim und die Zwillinge Pierre und Pascal.

Dein Elternhaus steht in Meuro und Du und Dein verstorbener Mann, Walter, gebürtig aus Annahütte, habt viele Jahre Sehnsucht nach Eurer Heimat gehabt.

Heute wohnst Du in Saarlouis im Saarland und wirst Dich sicher freuen, wenn Du diese Zeilen in Deiner Heimatzeitung liest. Wenn jemand von Deinen alten Freunden und Bekannten Dir gratulieren will, kann er dies unter folgender Anschrift tun:  
Frau Margarethe Huste, Kurt-Schumacher Allee 53 in 66740 Saarlouis.

**Vorläufiger Veranstaltungskalender 2009 der Gemeinde Schipkau**

(Änderungen vorbehalten) Stand 19.02.2009

**MONAT MÄRZ**

09.03.2009	Verkehrsteilnehmerschulung	OT Klettwitz
10.03.2009	Frauentagsfeier	OT Schipkau
29.03.2009	Lauf in den Frühling	OT Annahütte

**MONAT APRIL**

03./07.04.	Ostereiersuche	OT Schipkau
04.04.2009	Basteln zu Ostern Kinder und Freizeitwerk	OT Hörlitz
05.-10.04.	Osterausstellung Landhof Drochow	OT Drochow
10.04.2009	Osterfest in Ökotanien	OT Annahütte
11.04.2009	Osterfeuer	in allen Ortsteilen
12.04.2009	Eierwettrollen Sportplatz Schipkau	OT Schipkau
13.04.2009	Osterwallern	OT Hörlitz
25.04.2009	Frühlingsfest	OT Hörlitz
30.04.2009	Tanz in den Mai	OT Hörlitz
30.04.2009	Narretei in den Mai KCA	OT Annahütte
30.04.2009	Maibaum aufstellen	in allen Ortsteilen
Termin noch offen	Sportfest mit Eltern und Grillnachmittag	OT Schipkau

**MONAT MAI**

01.05.2009	Freizeitfußballturnier	OT Klettwitz
18.-20.05.	Projekttag Naturwissenschaften	OT Schipkau
28.05.2009	Tag des Sports	OT Schipkau
29.05.2009	Sportfest	OT Schipkau
30.05.2009	Fußballturnier	OT Meuro
31.05.2009	Volleyballturnier	OT Meuro
Termin noch offen	Mutter und Vatertag	OT Schipkau
Termin noch offen	Volleyballturnier	OT Schipkau

**MONAT JUNI**

05.06.2009	Kindertag in Ökotanien	OT Annahütte
06.06.2009	Kindertag	OT Drochow
08.06.2009	Verkehrsteilnehmerschulung	OT Klettwitz
09.06.2009	Grillfest	OT Schipkau
13.06.2009	Dorf und Kinderfest	OT Meuro
20./21.06.	Sommerfest auf dem Vorplatz der Henrietten-Kirche	OT Annahütte
25.06.2009	Mittsommernachtsparty	OT Schipkau
27./28.06.	85 Jahre SV Grün-Weiß Annahütte Fußballturnier Pokal des Bürgermeisters	OT Annahütte
28.6.2009	6. Radsternfahrt der Gemeinde Schipkau Ziel: Sportplatz Annahütte	für alle Ortsteile
Termin noch offen	Kindertagsparty	OT Schipkau

**MONAT JULI**

05.07.2009	Schachtfest	OT Klettwitz
04.07.2009	Euro-Speedway-Lausitzring Cup der D-Junioren der JSG	OT Schipkau
04. od. 11.07.	Beachparty für 15-18 jährige Jugendliche in Ökotanien	OT Annahütte
07.07.2009	Sporttag der JSG der Mannschaften E, F, G	OT Schipkau
11.07.2009	Orgelkonzert in der Henrietten-Kirche, 17.00 Uhr	OT Annahütte
20.-25.07.	Ferienlager im Landhof Drochow	OT Drochow
27.07-01.08.	Ferienlager im Landhof Drochow	OT Drochow

**MONAT AUGUST**

14./15.08.	Dorffest Schipkau	OT Schipkau
28.-30.08.	Peter Ducke Fußballcamp	OT Schipkau
	1. Lausitz Marathon Schipkau	OT Schipkau
29.08.2009	Schulanfang	OT Schipkau

**MONAT SEPTEMBER**

05.09.2009	Gemeindefeuerwehrtag der Gemeinde Schipkau 70 Jahre FFW Drochow 15 Jahre Kulturverein Drochow Einweihung Vereinshaus Drochow	OT Drochow
06.09.2009	100 Jahre Kirchweihfest Katholische Kirche	OT Klettwitz
07.09.2009	Verkehrsteilnehmerschulung	OT Klettwitz
11.09.2009	Schuljahresauftaktfest	OT Schipkau
12.09.2009	4.Traktortreffen in Klettwitz	OT Klettwitz
19.09.2009	Seniorenball	OT Schipkau
Termin noch offen	Herbstfest Ökotanien	OT Annahütte

**MONAT OKTOBER**

02.10.2009	Fußballturnier	OT Meuro
03.10.2009	Drachenfest	OT Schipkau
03.10.2009	Volleyballturnier	OT Meuro

03.10.2009	Herbstlauf	OT Klettwitz
03.10.2009	Oktoberfest FFW Schipkau	OT Schipkau
11.10.2009	DIA-Ton Vortrag Henrietten-Kirche	OT Annahütte
11.10.2009	Erntefest im Landhof Drochow	OT Drochow
13.10.2009	Weinfest	OT Schipkau
24.10.2009	Halloweenfest	OT Drochow
25.10.2009	30 Jahre Seniorenclub	OT Schipkau
31.10.2009	Halloweenfest	OT Meuro

#### MONAT NOVEMBER

09.11.2009	Verkehrsteilnehmerschulung	OT Klettwitz
11.11.2009	Karneval KCA	OT Annahütte
14.11.2009	Karneval KCA	OT Annahütte
21.11.2009	Karneval KCA	OT Annahütte
21./22.11.	Kleintierzüchterausstellung im Vereinshaus	OT Schipkau
27.11.2009	Anbringen der Lichterkette am Weihnachtsbaum Lampionumzug	OT Schipkau
28.11.2009	Adventsfest Meuro	OT Meuro
28.11.2009	Wichtelfest Ökotanien	OT Annahütte
29.11.2009	Adventsingens in der Henrietten-Kirche 16.00 Uhr	OT Annahütte
Termin noch offen	Oma und Opa Tag	OT Schipkau

#### MONAT DEZEMBER

05.12.2009	Weihnachtsmarkt	OT Schipkau
06.12.2009	Adventskonzert Volkschor Schipkau	OT Schipkau im Bürgerzentrum
12./13.12.	Annahütter Weihnachtstreiben	OT Annahütte
17.12.2009	Weihnachtsfeier Volkssolidarität	OT Schipkau
31.12.2009	- Silvestertanz - Askania Sportlerheim - Seniorenclub - Bürgerzentrum	OT Schipkau
31.12.2009	Silvestertanz Kulturhaus Hörlitz	OT Hörlitz
31.12.2009	Silvestertanz Kulturhaus Klettwitz	OT Klettwitz

#### Sprechzeiten der Ortsvorsteher

**ANNAHÜTTE** ▶ **Horst Pawlik**, stellv. *Friedhelm Noack*  
Büro des Ortsvorstehers, Sallgaster Straße 4b  
Telefon 035754/1239, **Dienstag von 16:00 bis 17:30 Uhr**

**DROCHOW** ▶ **Joachim Kniep**, stellv. *Udo Schuricht*  
Büro/Feuerwehrgerätehaus, Hauptstraße  
Telefon 035754/1552, **jeden 1. Montag im Monat**

**HÖRLITZ** ▶ **Helga Sztchlo**, stellv. *Adelbert Budich*  
Büro der Ortsvorsteherin/Kulturhaus Hörlitz, Klettwitzer Str. 48  
Telefon 03573/73039, **Dienstag von 16:00 bis 17:00 Uhr**

**KLETTWITZ** ▶ **Dietmar Woznica**, stellv. *Bernd Miersch*  
Büro des Ortsvorstehers/Kulturhaus Klettwitz, Markt 17  
Telefon 035754/64566, **Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr**

**MEURO** ▶ **Frank Priemer**, stellv. *Matthias Kalex*  
Büro des Ortsvorstehers/Haus der Vereine, Klettwitzer Str. 11  
Telefon 035754/1343, **Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr**

**SCHIPKAU** ▶ **Klaus Prietzel**, stellv. *Erwin Schote*  
Büro des Ortsvorstehers/Bürgerzentrum, G.Hauptmann-Str. 1  
Telefon 035754/73294, **Dienstag von 16:30 bis 18:00 Uhr**

Das für den **08.03.2009**  
**geplante Panflötenkonzert**  
mit „Daniela de Santos“ um 17.00 Uhr  
in der Henrietten-Kirche im OT Annahütte  
**entfällt.**

#### Die Gemeinde Schipkau informiert über folgende Immobilienangebote

##### Bauland in Hörlitz, Schulstraße

Die Gemeinde Schipkau bietet an der Schulstraße Hörlitz am Standort der ehemaligen Schule Hörlitz in sonniger Lage zwei teilerschlossene Baugrundstücke in Größe von ca. 1.000 – 1.100 m<sup>2</sup> zum ortsüblichen Preis an. Die Grundstücke haben eine Ost-West-Ausrichtung, es besteht Baufreiheit.

##### Bauland in Schipkau, Pirschweg

Ebenso bietet die Gemeinde Schipkau am Schipkauer Pirschweg zwei teilerschlossene Baugrundstücke in Größe von 932 bzw. 841 m<sup>2</sup> an. à. 1.000 – 1.100 m<sup>2</sup> an. Mindestgebot-Kaufpreis jeweils 19.900,00 Euro.

##### Bauland in Klettwitz, Am Hohen Most/Grabenstraße

Inmitten der Ortslage Klettwitz ist im Bereich des kleinen Baugebietes „Grabenstraße/Am Hohen Most“ Bauland zum ortsüblichen Preis verfügbar. Konkret handelt es sich dabei um zwei teilerschlossene Baugrundstücke in Größe von 709 m<sup>2</sup> bzw. 850 m<sup>2</sup>.

##### Weiteres Bauland auf Anfrage!

Interessenten wenden sich dazu bitte an die Gemeindeverwaltung Schipkau, Abt. Liegenschaften, Schulstraße 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz. Rückfragen unter Telefon 035754/36021 oder 36022, Telefax 035754/36039.

#### Unterschrieben: Jenny Quitschke erhielt Lehrvertrag in der Schipkauer Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Schipkau engagiert sich auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten für die Ausbildung der heranwachsenden Generation. So freute sich dieser Tage Jenny Quitschke über den Lehrvertrag, welchen sie kurz zuvor zusammen mit einem großen Blumenstrauß von Bürgermeister Siegurd Heinze (l.) erhielt.

Ab September wird die junge Klettwitzerin ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Kommunaldienst beginnen. „Als Gemeinde wollen wir weiterhin unseren Beitrag zur Ausbildung der Jugendlichen leisten“, so der Bürgermeister. „Wir bilden seit Jahren aus.“



Bürgermeister, Personalrat und Belegschaft der Gemeindeverwaltung wüssten den neuen Auszubildenden aus Anlass des Starts in das Berufsleben viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt.

# 2009 wieder Jahr der Straßeninvestitionen in Schipkau

Gleich an vier Stellen starten in diesem Jahr umfangreiche Straßenbauarbeiten, mit denen sich die Verkehrsinfrastruktur in der Gemeinde Schipkau weiter erheblich verbessern wird. Wo gebaut wird, lesen Sie hier:

## Meuro im Fokus der Straßenbauer



Winterliche Ruhe herrscht gegenwärtig links und rechts der Landesstraße 55 bei Meuro, doch die grellfarbenen Pfähle im Schnee zeigen schon an, dass Veränderungen bevorstehen. Im Zuge des Gesamtausbaus der Landesstraße zwischen den Autobahnanschlussstellen Schwarzheide und Großräschen/Freienhufen plant der Landesbetrieb Straßenwesen nun auch den Ausbau des bislang engen Straßenabschnittes von Meuro bis Freienhufen. Vorgesehen ist eine Verbreiterung der Straße, die Entschärfung der bisherigen Kurven sowie die Verbesserung der Sichtverhältnisse.

Die mehrmonatigen Arbeiten sollen im April starten und werden unter Vollsperrung ausgeführt. Über nähere Einzelheiten der Straßenbaumaßnahme informiert demnächst der Landesbetrieb.

## Bald kurze Wege von Meuro nach Senftenberg



Gleich neben dieser Baustelle der Landesstraße 55 wird die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau Verwaltungs-Gesellschaft (LMBV) im Zeitraum vom Juni bis zum Oktober 2009 schwere Straßenbautechnik auffahren. Wie LMBV-Projektmanager Sieghard Balzer dieser Tage im Braunkohlensausschuss mitteilte, plant das Unternehmen die so genannte „Ertüchtigung“ der Ackerstraße noch in diesem Jahr abzuschließen.

Vorgesehen ist, die bislang ebenso kurvenreiche und teils zu schmale Betriebsstraße zu einer leistungsgerechten Kreisstraße auszubauen. Besonders enge Schlängelkurven im Bereich der ehemaligen Kohlebandanlage sowie des Schienenfahrzeugbahnhofes werden dabei beseitigt und mit völlig neuer Trassenlage umgestaltet. „Der Landkreis bekannte sich bekanntlich zur Übernahme der entstehenden Straße zwischen Senftenberg und Meuro“, so Balzer. „Somit entsteht hier im ehemaligen Tagebau Meuro eine weitere kurze und optimale Verbindung zwischen der Kreisstadt, dem Gemeindegebiet Schipkau und dem Kreisgebiet Elbe-Elster.“

Der Ausbau der so genannten Ackerstraße ist Teil der Bestimmungen des „Sanierungsplanes Tagebau Meuro“, der die Wiederherstellung der früheren Verkehrsverbindung von Meuro über Sauo nach Senftenberg vorsieht.

## „Adieu Holperstrecke“ – Annahütter Bahnhofstraße vor der Sanierung



Nach jahrelanger Vorbereitung soll in diesem Jahr auch die Sanierung der Bahnhofstraße in Annahütte vollzogen werden. „Die Bahnhofstraße hat in den vergangenen Jahrzehnten sehr gelitten“, berichtete Bauamtsleiter Falk Peschel dazu kürzlich im Bauausschuss. „Insbesondere die maroden Gehwege und die funktionsuntüchtige Straßenentwässerung bereiteten uns große Sorgen.“

Dies soll sich ab Ostern ändern. In zwei Bauabschnitten wird dann die noch fehlende neue Regenwasserleitung verlegt und anschließend Fahrbahn und Gehwege erneuert. Bereits in den vergangenen Jahren hatten die Versorgungsunternehmen SpreeGas, Wasserverband und Envia Verteilnetz ihre jeweiligen Versorgungssysteme erneuert.

Die neue Bahnhofstraße wird mit Asphalt befestigt, die Gehwege erhalten eine Betonpflasterung. „Der bei den Annahütern beliebte kurze Verbindungsweg zur Sallgaster Straße wird in diesem Zuge ebenso asphaltiert“, sagte Ortsvorsteher Horst Pawlik. „Dann gehören die meist schlammigen Zustände der Vergangenheit an.“

Die Anwohner werden Mitte März über die Einzelheiten des Straßenbaus informiert.

## Was lange währt:

### LMBV startet Straßenbau nach Kostebrau



Als Grafik ist die für Klettwitz bestimmte neue Ortsausgangstafel in Richtung Kostebrau längst fertig, nun folgt bald das Original. Wie die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau Verwaltungs-Gesellschaft (LMBV) mitteilte, starten spätestens im April zwischen Klettwitz und Kostebrau die

Bauarbeiten zur Wiederherstellung der im Jahre 1967 unterbrochenen Verkehrsverbindung. Auftragnehmer wird das Straßenbauunternehmen Matthäi aus Freienhufen sein.

„Mit den örtlichen Arbeiten beginnen wir auf der Kostebrauer Seite“, berichtete LMBV-Projektmanager Peter Rössiger kürzlich in der Gemeinde. Zielpunkt ist die bereits fertiggestellte Kreuzung auf der Hochkippe Klettwitz im Windpark Klettwitz-Süd. „Als Gemeinde freuen wir uns, dass die Verkehrsverbindung nach fast 20jährigem Ringen nun Realität wird“, erklärte Bürgermeister Siegrid Heinze.

Erwartet wird, dass der über 4 Kilometer lange Straßenneubau u. a. für Pendler zwischen Lauchhammer, der Autobahn und dem Raum Finsterwalde – Großräschen interessant wird. Da die Landesstraße 60 zwischen Lauchhammer und Lichterfeld noch lange Zeit gesperrt bleibt, entsteht hier eine kürzere Alternative, als durch die Ortslage Schipkau.

## Die nächste Bürgersprechstunde der SPD Schipkau

findet am **Dienstag, dem 10. März 2009, 17.00 Uhr**  
im **Bürgerzentrum Schipkau** statt.

Wer Lust hat, bei der SPD der Orte Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro, Schipkau mitzuarbeiten, Interesse an einer Zusammenarbeit hat oder einfach nur Hilfe sucht, der ist herzlich willkommen.

*Ilona Karwatka*  
SPD-Ortsvereinsvorsitzende

## Das Ordnungsamt informiert

### Was ist bei offenem Feuer im Freien zu beachten?

Das Verbrennen von Laub und anderen Gartenabfällen unterliegt weiterhin dem Verbrennungsverbot § 7 des Landesimmissionsschutzgesetzes des Landes Brandenburg (LImSchG). Verstöße gegen die Bestimmungen des § 7 LImSchG stellen eine Ordnungswidrigkeit in Sinne des § 23 Absatz 1 Nr. 06 LImSchG dar, die mit einer Geldbuße von bis zu **5.000 Euro** geahndet werden kann. **Rückt die Feuerwehr aus, wird das Verbrennen von Gartenabfällen teuer!**

#### Verstöße gegen das Verbrennungsverbot können Sie anzeigen im:

Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau  
Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz  
Telefon 034754/36 0 24 oder 36 0 35

Mit Kontrollen und der Erteilung von Verwarnungen mit Verwarngeldern durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Gemeinde Schipkau ist, auch an Wochenenden, zu rechnen. Sollte die Feuerwehr alarmiert werden, haben die für die Verbrennung Verantwortlichen den Einsatz zu bezahlen.

### Das Verbrennen von Stoffen im Freien ist zulässig, wenn folgende Regeln eingehalten werden:

1. Der Brennhaufen besteht ausschließlich aus naturbelassenem, stückigem Holz;
2. der Brennstoffhaufen ist trocken;
3. die Verbrennung ist auf eine gelegentliche, kurzzeitige Verbrennung beschränkt;
4. die Feuerstelle ist nicht größer als 1m im Durchmesser und 1m Höhe;
5. die Verbrennung sollte zwei Werkstage zuvor bei der örtlichen Ordnungsbehörde (Ordnungsamt) unter Angabe des Verantwortlichen, des Grundstückes und der beabsichtigten Verbrennungszeit angezeigt werden
6. das Verbrennen ist zu unterlassen
  - a) bei lang anhaltender extrem trockener Witterung
  - b) ab der Waldbrandwarnstufe III und IV
  - c) bei starkem Wind (deutliche Bewegung armstarker Äste)
7. die Feuerstelle ist in einem Brandgefährdungen und Belästigungen durch Rauch ausschließenden ausreichendem Abstand zu Gebäuden, brandgefährdeten Gegenständen und Verkehrsflächen sowie in dem im Landeswaldgesetz vorgesehenen Mindestabstand zum Wald von 50 m anzulegen;
8. dem Feuer dürfen außer naturbelassenem, stückigem und trockenem Holz keine Abfälle und sonstigen Stoffe zugeführt werden;
9. dem Feuer dürfen keine explosionsgefährlichen Brandbeschleuniger, wie Benzin zugeführt werden, die Verwendung handelsüblicher Zündhilfen ist zulässig;
10. das Feuer ist durch eine zuverlässige Aufsichtsperson über 18 Jahre zu überwachen;
11. gefahrbringender Funkenflug und erhebliche Rauchentwicklung sind zu verhindern;
12. bei Gefahr oder bei belästigender Rauchentwicklung ist das Feuer unverzüglich zu löschen;
13. der Verbrennungsplatz darf nicht verlassen werden; bevor Feuer und Glut vollständig erloschen sind.

Bei Feuern, die die o.g. Bedingungen nicht einhalten, ist grundsätzlich von der Anwendbarkeit des Verbrennungsverbots nach § 7 Absatz 1 LImSchG auszugehen, d.h. die Durchführung bedarf einer Ausnahmegenehmigung durch das Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau nach § 7 Absatz 2 LImSchG.

## Wohin mit den Gartenabfällen?

1. Sie können Gartenabfälle selber kompostieren!  
oder
2. Nutzen Sie die Möglichkeit zur Abgabe der Gartenabfälle in Kompostieranlagen!

### Abgabe bei der Kompostier- und Bauschuttrecyclinganlage im Ortsteil Klettwitz

Karl-Marx-Straße, (Telefon 035754/64808) der NSG Sanierungs-gesellschaft in der NL mbH, Bergbaustraße 27, in 01983 Großräschen OT Freienhufen

#### Öffnungszeiten vom 01.04.2009 bis 31.10.2009:

Montag bis Freitag von 07.00 bis 16:00 Uhr  
Sonnabend von 09:00 bis 12:00 Uhr

#### Preise für die Annahme von Grünabfällen:

1 Sack, 80l	0,50 Euro/Sack
1 Sack, 120 l	0,70 Euro/Sack
Garten und Grünabfälle 1m <sup>3</sup> ca. 0,4 t	4,60 Euro/m <sup>3</sup>

#### Preise für die Annahme von Ästen/Wurzelstöcken

Äste bis 0,06 m	5,00 Euro/m <sup>3</sup>
Baumstämme/Wurzeln d < 0,6m	40,00 Euro/t
Baumstämme/Wurzeln d > 0,6m	55,00 Euro/t

Auf Grund der diesjährigen Wetterbedingungen wird die Anlage in Klettwitz **erst zum 01.04.2009 für den ständigen Betrieb öffnen**. Sollten die Witterungsbedingungen es erlauben, **so wird ab dem Monat März die Anlage tageweise betrieben**. Informationen dazu können zu gegebener Zeit im Ordnungsamt eingeholt werden.

### Abgabe auf dem Wertstoffhof Hörlitz im Ortsteil Hörlitz

An der Hochkippe 1, Telefon 03573/793029

#### Öffnungszeiten:

Dienstag/Donnerstag	von 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	von 13.00 bis 16:00 Uhr
Samstag	von 09.00 bis 12:00 Uhr

#### Preise für die Annahme von Gartenabfällen:

Sack	0,60 Euro
Hänger, PKW	3,50 Euro

DER ABFALLENTSORGUNGSVERBAND SCHWARZE ELSTER  
**führt die kostenlose Schadstoffentsorgung  
in der Gemeinde Schipkau durch.**

#### Das Schadstoffmobil des Abfallentsorgungsverbandes „Schwarze Elster“ ist anzutreffen:

Ortsteil	Datum	Uhrzeit	zum Stellplatz
Annahütte	27.04.2009	14:00 - 14:30	Siedlung Standpl. Wertstoffcontainer (WSC)
Annahütte	21.04.2009	16:00 - 16:30	Dorfplatz
Drochow	21.04.2009	16:50 - 17:20	Hauptstraße Wendeschleife
Klettwitz	21.04.2009	15:15 - 15:45	Kostebrauer Straße, WSC
Meuro	21.04.2009	17:30 - 18:00	Am Dorfplatz
Schipkau	21.04.2009	14:00 - 15:00	Schillerstraße Marktplatz.

#### Angenommen wird:

Restöl, (Rücknahmepflicht der Verkäufer beachten | Altmedikamente | Pflanzenschutzmittel | Leuchtstoffröhren | Schädlingsbekämpfungsmittel | Spraydosen mit FCKW | Lösungsmittel und Verdünnungen | Abfälle aus metallischem Quecksilber | Chemikalien aus dem Hobbybereich | Quecksilber und Trockenbatterien | Autobatterien bis PKW-Größe | Altfarben und -Lacke | Büchsen, Dosen und andere Behältnisse mit unbekanntem Inhalt | Säuren und Laugen (z.B. Backofenreiniger, Entkalker, Metallputzmittel) | Frittierfett | Klein-elektronikgeräte bis zu 1kg Gewicht

**Farbbehältnisse**, die einen grünen Punkt tragen, werden, wenn sie noch Farbreste enthalten, ebenfalls mit dem Schadstoffmobil entsorgt. Nur pinselreine Farbbehältnisse dürfen in die Behältnisse für Leichtstoffe gegeben werden. Das gleiche gilt für Spraydosen. Beipackzettel und andere Informationen aus denen Art und Zusammensetzung der Stoffe hervorgeht, sollten möglichst mit abgegeben werden.

**Gewerbe** und Einrichtungen können, soweit die Gesamtmenge der schadstoffhaltigen Abfälle 2000 kg/Jahr nicht überschritten wird und die Entsorgung der Abfälle über das Schadstoffmobil erlaubt ist, schadstoffhaltige Abfälle abgeben. Diese Abgabe ist gebührenpflichtig.

Ihr Abfallentsorgungsverband „Schwarze Elster“

## FRÜHLINGSFEST

des Selbsthilfevereins Senftenberg e.V.

Anlässlich unseres 15-jährigen Bestehens laden wir Sie ein, mit uns am Freitag, dem 15. Mai 2009 um 14.00 Uhr auf dem Gelände des Selbsthilfevereins Senftenberg e.V., An der Hochkippe 1 in Hörlitz, zu feiern.

Möchten Sie uns kennenlernen?  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Selbsthilfeverein Senftenberg e.V., Telefon 03573/793029

### Eklige Hundehaufen auf Wegen und Plätzen innerhalb der Gemeinde Schipkau

Immer wieder gehen Beschwerden hinsichtlich ekliger Hundehaufen auf Wegen und Plätzen im Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau ein. Vor allem nach der Schneeschmelze sind die nahe bei einander liegenden Exkrememente sichtbar.

Die ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Schipkau legt zu diesem Thema folgendes fest:

#### § 5 – Tiere

(1) Wer auf Straßen oder in Anlagen Tiere mit sich führt, hat dafür zu sorgen, dass die Tiere die Straße oder Anlage nicht beschädigen oder verunreinigen.

Halter von Tieren bzw. Personen, die Tiere mit sich führen, sind verpflichtet, die von ihren Tieren verursachten Beschädigungen oder Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen.

(2) **Halter und Führer von Hunden haben bei Spaziergängen mit ihren Tieren zur Aufnahme des Tierkotes geeignete Materialien (z.B. Tüten) mit sich zu führen, um den Tierkot unverzüglich beseitigen zu können.**

Auf Verlangen sind die Materialien den Mitarbeitern der örtlichen Ordnungsbehörde vorzuzeigen.

Ordnungswidrig handelt wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den oben genannten Bestimmungen Beschädigungen oder Verunreinigungen nicht unverzüglich beseitigt oder kein geeignetes Material mit sich führt oder dieses nicht vorzeigt. Diese Ordnungswidrigkeiten können mit Geldbuße zwischen 5,00 Euro und 1.000 Euro geahndet werden.

**Jeder Hundeführer kann, soll und muss etwas für die Sauberkeit in den Ortsteilen der Gemeinde Schipkau tun. Daher immer beim „Gassi-gehen“ einen Beutel dabei haben und benutzen.**



Ihr Ordnungsamt

### Die Friedhofsverwaltung informiert

In den vergangenen Jahren sind für viele Bereiche des Lebens Veränderungen zu verzeichnen. Dieser Wandel hat auch im Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens keinen Halt gemacht. Während vor einigen Jahrzehnten Bestattungen zum Großteil als Erdbestattungen vollzogen wurden, erfolgte im Jahr 2008 in der Gemeinde Schipkau nur noch für jeden zehnten Trauerfall eine Beerdigung. Die Durchführung von Urnenbesetzungen hat sich in unserer Zeit als ortsübliche Bestattungsart durchgesetzt. Anonyme Bestattungen auf der sogenannten Grünen Wiese werden ebenso als „normale“ Bestattungsalternative angesehen und erfahren gleichbleibende Bedeutung. Dies wird dadurch verdeutlicht, dass in der Gemeinde Schipkau seit mehreren Jahren annähernd jede fünfte Urne in der Anonymen Grabstätte beigesetzt wird.

In diesem Zusammenhang erreicht uns immer wieder die Frage, ob es möglich ist, eine anonyme Beisetzung auch auf den Friedhöfen der anderen Ortsteile durchzuführen. Aufgrund dessen wurden durch die Friedhofsverwaltung die Bestattungen der letzten Jahre unter diesem Gesichtspunkt betrachtet. In diesem Zuge wurde ermittelt, dass die entsprechenden Urnen in erster Linie tatsächlich den Ortsteil Schipkau betrafen und somit in jedem Fall auf dem Friedhof Schipkau beigesetzt worden wären.

Die Gemeinde Schipkau hat das Bestreben, für alle Ortsteile gerechte Bedingungen zu schaffen. Das bedeutet, dass für uns eine zusätzliche Errichtung anonymer Grabanlagen nur für sämtliche Friedhöfe in Frage käme. Deren Realisierung hätte Investitionen in nicht geringem Umfang sowie einen erhöhten Unterhaltungsaufwand zur Folge. Dies wiederum würde dazu führen, dass die Gebühren neu kalkuliert und entsprechend erhöht werden müssten.

Da sich aufgrund der o. g. Auswertung der vergangenen Jahre zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Notwendigkeit zur Schaffung neuer anonymer Grabanlagen abzeichnet, möchten wir die Kosten zur Nutzung dieser Beisetzungsart nicht unnötig erhöhen und sehen daher von deren Errichtung ab. Wir werden diese Thematik jedoch weiter im Auge behalten und in regelmäßigen Abständen erneut den Bedarf bzw. Wunsch in allen Ortsteilen ermitteln und gegebenenfalls handeln.

Für Anregungen sowie Fragen zu unseren Friedhöfen, den verschiedenen Bestattungs- bzw. Grabarten stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen Frau Siering und Frau List gern zur Verfügung.

Ihre Friedhofsverwaltung

### Nachrichten aus dem Ortsteil Annahütte

#### Konjunkturprogramm II: „Wir sind zu raschem Handeln bereit!“

Bestens gelaunt präsentierte Schipkaus Bürgermeister Siegmund Heinze Mitte Februar vor Landtagsabgeordneten, Ortsvorstehern und Vertretern der Presse die abgestimmte Prioritätenliste, mit welcher der Ort das Geld aus dem Konjunkturprogramm zügig einsetzen möchte. Die Liste war kurz zuvor von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen worden.

„Die Einigung zwischen Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden in Brandenburg zur Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturprogramm II kann man nur begrüßen“, so Heinze, „die in letzter Minute vom Ministerpräsidenten beeinflusste Entscheidung sorgt dabei für ein Aufatmen besonders in den kleineren Städten und Gemeinden.“

Dem Willen des Bundes folgend sollen nun erhebliche finanzielle Mittel aus dem Konjunkturprogramm II an die Städte und Gemeinde im Lande weitergereicht werden. Dort soll das Geld dann in eigener Regie verwendet werden. Zuvor plante die Landesregierung ein kompliziertes Verfahren, welches größere Kommunen eindeutig bevorzugen hätte. „Der gefundene Konsens stimmt mich zuversichtlich“,

so Bürgermeister Siegurd Heinze, „dass zusätzliche und sinnvolle Baumaßnahmen auch in der Gemeinde Schipkau realisiert werden können und Bauunternehmen der Region zum Zuge kommen.“



Ganz oben auf der Themenliste steht dabei die Grundschule Annahütte, in welcher sich man über einen ständigen Zuwachs an Schülern freut. Während sich die Schule im Inneren weitgehend renoviert präsentiert, ist im äußeren Erscheinungsbild noch viel zu tun. „Die ersten Vorbereitungen für die energetische Sanierung der Grundschule Annahütte laufen bereits seit drei Wochen“, so Bauamtsleiter Falk Peschel. „Wir werden bei rascher Ausreichung von Fördermitteln bereits im Sommer mit den ersten Maßnahmen beginnen können. Dach und Fassade müssen erneuert werden, und auch an der Haustechnik besteht Handlungsbedarf.“

Schipkaus Gemeindevertretung sicherte dafür bereits „grünes Licht“ für einen Nachtragshaushalt zu, in welchem die zusätzlichen Bauvorhaben dargestellt werden sollen. Neben der Grundschule Annahütte stehen dabei auch der Neubau von Sanitär- und Umkleieräumen auf dem Sportplatz in Hörlitz und die Gestaltung des Vorplatzes der Henriettenkirche in Annahütte auf dem Programm.



Handlungsbedarf: Über 90 Jahre hielt das Dach der Annahütter Grundschule Wind und Wetter stand, doch bei genauem Hinsehen werden inzwischen viele Schadstellen deutlich. Bislang scheiterte eine umfassende Sanierung von Dach und Fassade der Schule an den hohen Kosten und den fehlenden Fördermöglichkeiten. Nun hofft die Gemeinde auf einen raschen Zufluss der für die Bildungsinfrastruktur bestimmten Gelder aus dem Konjunkturprogramm II

## „Windparkschänke“ Annahütte: Übergabe im Flockenwirbel



Guten Grund zur Gratulation gab es kürzlich in der Annahütter Siedlung. Nach Abschluss des Kaufvertrages gratulierte Bürgermeister Siegurd Heinze (r.) Frank Wuntke zur endgültigen Übernahme des traditionsreichen Hauses.

„Herr Wuntke ist seit Langem Pächter der Windparkschänke und hat bewiesen, dass er der richtige Mann für das Haus ist“, so Heinze. „Nun wünschen wir ihm natürlich alles Gute und weiteren geschäftlichen Erfolg hier in der Annahütter Siedlung.“

Die Gemeinde hatte das frühere „Café Rauer“ zu Beginn der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts aus privater Hand erworben und plante zunächst die Einrichtung eines Seniorenclubs. Später entstanden Räumlichkeiten für eine Speisegaststätte, mit welcher die gewerbliche Infrastruktur im jahrelang vom Bergbauschicksal gezeichneten Annahütte gestärkt werden sollte.

Frank Wuntke betreibt hier seit 2001 erfolgreich die „Windparkschänke“, welche ihren Namen vom benachbarten, damals leistungsstärksten Windpark Europas in Klettwitz erhielt. Mit dem Verkauf des Hauses sollen nun Bewirtschaftung und Eigentum in eine Hand gelegt werden.

## Interessanter Wandertag

Am 14. Januar starteten wir, die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Grundschule Annahütte das neue Jahr mit einem Wandertag. Zuerst besuchten wir die Gemeindebibliothek in Schipkau. Frau Schramm und ihre Mitarbeiterin erläuterten uns viele Möglichkeiten der Informationsbeschaffung über Bücher, Spiele bis hin zum Internet. In einem Quiz konnten wir unser bereits erlerntes Wissen unter Beweis stellen.

Wie ein altes Handwerk funktioniert, erfuhren wir anschließend in der Bäckerei Noack. Frau Noack erläuterte uns die Arbeitsschritte beim Backen von Brot und lud uns anschließend zu einem leckeren Imbiss ein.



Viel Spaß bereitete uns die Mithilfe in der Backstube. Für uns war das ein wirklich interessanter Tag, der allen gut gefallen hat. Vielen Dank möchten wir sowohl Frau Schramm aus der Gemeindebibliothek als auch Frau Noack von der Bäckerei Noack sagen.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse aus Annahütte

**Wir suchen den Frühling! ... Wer kommt mit?**

Zu einer Waldwanderung für die ganze Familie lädt **am Samstag, den 28. März ab 14.30 Uhr** das Team der Freizeistätte Ökotanien/Annahütte ein. Mit dem Förster wollen wir auf spielerischer Weise die Natur besser kennenlernen. Die Wanderung ist auch für kleinere Kinder geeignet. Abschluss wird ein gemütliches Beisammen am Lagerfeuer mit Würstchen am Spieß sein. Eintritt frei.

*P.S. Alle Informationen über Veranstaltungen und Termine von Ökotanien finden Sie auf unserer Internet Seite: [www.oekotanien.de](http://www.oekotanien.de)*

**Ferien schon geplant?**

In der Zeit **vom 20. Juli bis 2. August 2009** führen wir im Freizeitzentrum Ökotanien/Annahütte unser schon traditionelles Ferien-camp mit deutschen und polnischen Kindern durch.

Habt Ihr Lust mit uns zu campen und die Natur mit dem Fahrrad zu erkunden? Na dann überlegt nicht lange. Geplant sind viele Ausflüge in der näheren Umgebung. Gemeinsam Abenteuer erleben nicht nur zu Land, sondern auch zu Wasser bei einer Paddelboottour in den Spreewald. Außerdem stehen gemütliche Abende am Lagerfeuer, Disco und viel Spaß, sowie eine besondere Überraschung auf dem Programm. Mitzubringen wären: 1 Schlafsack, 1 fahrbereites und verkehrstüchtiges Fahrrad, jede Menge gute Laune sowie ein Unkostenbeitrag von 150,00 Euro für die Verpflegung und alle anderen anfallenden Ausgaben.

Täglich haben Interessenten die Möglichkeit, sich unter der folgenden Rufnummer zu melden: Telefon Ökotanien 035754/739157 (Ansprechpartner Frau Ortler) Wir freuen uns auf euch!

*Das Team von Ökotanien*

**Der SV Grün-Weiß informiert  
Aufstieg, sonst zählt nichts**

So und nicht anders darf das Motto der Männermannschaft für die Rückrunde lauten. Nachdem man, wie in der letzten Saison, auf einen Aufstiegsplatz überwintern durfte, muss es einfach mit dem Aufstieg klappen. Die Voraussetzungen sind zumindest besser als das letzte mal. Standen letzte Saison nach der Winterpause einige Stammspieler aus beruflichen oder verletzungsbedingten Gründen plötzlich nicht mehr zur Verfügung, so ist es diesmal anders. So lichtet sich das Lazarett und der in den letzten Spielen der Hinrunde schmerzlich vermisste Spielmacher Alexander Krüger kehrt wieder völlig genesen in den Kader zurück. Außerdem ist ein Neuzugang zu verzeichnen. Mit Sebastian Bär, vom Ligakontrahenten aus Kostebrau, konnte ein erfahrener Spieler für die Rückrunde gewonnen werden.

Der Trainingsbetrieb wurde den beruflichen Erfordernissen angepasst. So wick man von dem traditionellen Turnus Dienstag und Donnerstag ab und trainiert jetzt Dienstag und Freitag. Wenn das Wetter mitspielt, so findet das erste Punktspiel der Rückrunde am 8. März in Schwarzheide gegen 1892 statt. Hier gilt es die 1:2 Schmach der letzten Saison auszumerzen, denn wenn man aufsteigen will, sind Siege erforderlich.

Unsere Frauenmannschaft konnte weitere Neuzugänge verzeichnen. So trainieren zur Zeit 20 Frauen und Mädchen jeden Donnerstag. Die erste Bewährungsprobe fand am ersten Februarwochenende, im Rahmen eines Hallenfußballturniers in Schwarzheide statt. Hier konnten erste Wettkampferfahrungen gesammelt werden.

Sport frei!

**36. Lauf in den Frühling**

**Der SV Grün-Weiß Annahütte  
lädt alle Sportler der Gemeinde Schipkau  
am 29. März zum traditionellen Lauf in den Frühling ein.  
Gestartet wird um 10.00 Uhr  
an der Grundschule in Annahütte.**

**DANKESCHÖN!**

**Der Förderverein Annahütte-Lausitz e. V.  
bedankt sich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich  
bei allen fleißigen Bäckern, durch die beim letzten Weihnacht-  
streifen unser Café auf der Tenne wieder einer von vielen  
Höhepunkten wurde. Bitte bleiben Sie uns treu!**

*Vorstand, Förderverein  
Marlene Heine*

**Nachrichten aus dem Ortsteil Drochow**



*Ein solch idyllisches Bild bot sich vor wenigen Tagen am Ende der Drochower Rosengasse. Obwohl schon viele Menschen Schnee und Eis nicht mehr sehen können, zeigte der Winter hier am Drochower See seine schönen Seiten.*

**Der Drochower Landhof,  
Feldstraße 7 in Drochow lädt ein zum  
SCHLACHTEFEST  
am Freitag, 13. März 2009  
ab 18:00 Uhr.**

**Tischbestellungen werden gern unter  
Telefon 035754 17722 entgegen genommen.**

**Ab 16:00 Uhr Straßenverkauf von Schlachtspezialitäten.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**JAHRESPLAN 2009**

**Drochower Landhof, Feldstraße 7, 01994 Drochow**

05.04.09-10.04.09	Osterausstellung
21.05.09	Himmelfahrt
20.07.09-25.07.09	Ferienlager
27.07.09-01.08.09	Ferienlager
11.10.09	Erntefest
19.10.09-24.10.09	Ferienlager
08.11.09	Kirmes
13.11.09	Kirmes
22.11.09	Kirmes
26.11.09	Schlachtfest ab 11:00 Uhr Straßenverkauf
11.12.09	Schlachtfest ab 18:00 Uhr

Zu besonderen Anlässen wie Ostern, Totensonntag und Weihnachten führen wir Bastelnachmittage durch. Aber selbstverständlich sind Sie auch zu jeder anderen Zeit zum Basteln herzlich eingeladen.

## Nachrichten aus dem Ortsteil Hörlitz

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

erst einmal im Namen der zeitweise ca. 50 gutgelaunten und fröhlichen Zamperleute, recht herzlichen Dank für die zahlreichen super Zampergaben. Im Nebel am 7. Februar diesen Jahres zogen wir los und hatten dann ein sogenanntes „Kaiserwetter“ bei unserem Zug um die Häuser. Vom kleinsten Mitbürger bis zum mittleren Alter war alles vertreten. Die Begrüßungen vor und in den Häusern entschädigten so manchen aufkommenden Muskelkater.



Bedanken möchte ich mich auch besonders bei unserer Feuerwehr, Julien, Moppi und den anderen Kiepenträgern, dem Musikproduzenten und den fleißigen Eierbräterinnen. Nach stundenlanger Tour war der Genuss der eingesammelten Eier natürlich ein unbedingtes Muss, das dementsprechend herrlich mundete. Obwohl, das muss man einfügen, die Hörlitzer uns unterwegs mit köstlichen Leberwurst-, Schmalz- und Wurstbrotten, Tee, Kaffee usw. reichlich versorgten. Prima, Prima! So manch Tänzchen wurde gewagt und viele lustige Zurufe ließen die Zeit für uns Zamperer nicht lang werden. Den Einwohnern, die von der aktuellen Erkältungswelle überrollt wurden und erkrankten, wünsch wir gute Besserung.

Den fleißigen Pfannkuchenbäckerinnen unter der Regie von Frau Pielenz und ihrem Mann mit der „Lizenz zum heißesten Glühweinausschenker“ ebenfalls Dank und darauf: Daumen hoch!

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch den Kindern der Tour ebenso Kompliment. Fröhlich und gute Laune, aber doch mit Disziplin ist alles über die Bühne gegangen und ich denke, das sollte uns ein gutes Gefühl für die kommende Zampertour 2010 bewahren und anderen die Lust zum Mitmachen erwecken lassen.

Im gemeindlichen Geschehen gehen natürlich auf unserer „Großbaustelle“ Kita die Arbeiten voran. Über die Gestaltung der Aussenfassade haben sich der Ortsbeirat und der Bauausschuss auf eine

vorgelegte Variante des Bauamtes geeinigt. Eventuell investive Maßnahmen, die über das Konjunkturpaket II finanziert werden könnten, sind im Gespräch. Was letztlich bei den kleinen Kommunen an Finanzen ankommt und ob diese überhaupt in der Verteilung bedacht werden, darüber ist man sich im Land Brandenburg ja noch nicht einig. Wünschenswert wäre das natürlich aus unserer Sicht. Wenn aber die Wachstumskernzentren bevorzugt werden, bleibt für anhängige Kommunen wenig übrig.

Ob so oder so, die Gemeinde hat ihre machbaren möglichen Maßnahmen aufgestellt und hofft mit Nachdruck auf eine baldige, für uns positive Entscheidung. Bis zum hoffentlich baldigen Beginn des Frühlings verbleibe ich mit den besten Wünschen im Namen des Ortsbeirates.

Ihre Ortsvorsteherin  
Helga Sztehlo

*PS: Wie wir nun alles wissen, kommt auch in unsere Gemeinde Geld über das Konjunkturpaket II an. Die geforderten zusätzlichen Maßnahmen sind vorrangig im Bildungswesen durchzuführen. Die Grundschule in Annahütte wird umfassend saniert, der Vorplatz der Henriettenkirche in Annahütte und der Neubau der Umkleidekabinen und die Sanierung der Sanitäranlagen auf dem Sportplatz in Hörlitz und die eventuell grundhafte Erneuerung der Ortsdurchfahrt Hörlitz, untere Kreuzstraße, Thälmannstraße und Fabrikenstraße.*

### Jugend-Freizeit-Camp in Hörlitz FERIENLAGER 2009

<b>Osterferien:</b>	13.04. – 18.04.2009
<b>Sommerferien:</b>	05.07. – 18.07.2009
	19.07. – 01.08.2009
	02.08. – 15.08.2009
	(Trilaterale Jugendbegegnung)
	16.08. – 29.08.2009

#### Programmauszug:

Badespass am Senftenberger See; Tagesfahrt nach Dresden; Sportolympiade und Schatzsuche; Lagerfeuer, Disko u.v.m.

#### Preise:

Osterferien:	120,00 Euro
Sommerferien:	230,00 Euro
Trilaterale Jugendbegegnung	150,00 Euro

#### Inklusive Übernachtungen und Vollverpflegung

Für Kinder von Arbeitslosengeld II-Empfängern besteht die Möglichkeit des Zuschusses durch das Jugendamt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Lindner und Herrn Balzer unter der 03573/793062.

### WERTSTOFFHOF HÖRLITZ

An der Hochkippe 1, 01968 Hörlitz, Telefon 03573/793029

#### Öffnungszeiten:

Dienstag/Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 16.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

#### Schadstoffannahme:

Freitag	13.00 – 16.00 Uhr (in ungeraden Kalenderwochen)
---------	--

#### Gartenabfälle – Preise:

Sack	0,60 Euro
Hänger PKW	3,50 Euro
Bauschutt	10,00 Euro/t



**Nachrichten aus dem Ortsteil Klettwitz**

**80 Jahre bunte Warenwelt in Klettwitz**



Einen guten Grund zur Freude gab es kürzlich im Klettwitzer Lebensmittelhaus Miersch. Fast auf den Tag genau nach 80 Jahren stieß Familie Miersch gemeinsam mit zahlreichen Gästen und Kunden mit Sekt auf das beachtliche Jubiläum an.

Unter den Gratulanten befanden sich auch Schipkaus stellvertretender Bürgermeister Falk Peschel sowie der Ortsvorsteher von Klettwitz, Dietmar Woznica. „Acht Jahrzehnte nahezu ununterbrochener Geschäftsbetrieb ist schon etwas ganz Besonderes“, sagte Woznica, „schließlich lief das Geschäft damit in vier nicht immer einfachen Zeiten und überdauerte sogar einen Krieg sowie die Zwangsverlagerung durch den Braunkohlenbergbau.“

Falk Peschel hatte zu dem Anlass alte Originale aus dem Gewerbeakten der Gemeindeverwaltung mitgebracht und zitierte schmunzelnd, dass „1950 unter anderem auch der Handel mit Drogen genehmigt wurde. Das wäre heute etwas problematisch.“ Peschel und Woznica wünschten Geschäftsinhaber Bernd Miersch und dessen Ehefrau Kristin sowie der ebenso noch gelegentlich im Geschäft tätigen Mutter Hildegard Miersch alles Gute und weiteren geschäftlichen Erfolg. „Gerade für die Grundversorgung ist solch eine Einkaufsmöglichkeit hier im Ort sehr wertvoll“, so Peschel, „und man kann nur hoffen, dass dies möglichst viele Klettwitzer ebenso sehen.“

Im Februar 1929 hatte Max Miersch in der damaligen Kostebrauer Straße 56 ein erstes kleines Geschäftshaus für Lebensmittel und Kolonialwaren eröffnet. Nach den Weltkriegswirren ging der Geschäftsbetrieb im Oktober 1945 weiter. Einen Einschnitt brachte der voranschreitende Braunkohlentagebau Klettwitz mit sich, dem das Geschäftshaus in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts zum Opfer fiel. Das Geschäft zog in die Kostebrauer Straße 39 um. Im Jahre 2002 übernahm Familie Miersch einen größeren Lebensmittelmarkt am Marktplatz, welchen zuvor eine Konsumgenossenschaft betrieb. Mit einer bunten und vielfältigen Warenwelt erwartet Familie Miersch dort bis heute ihre Kundschaft.



In diesem Haus in der Kostebrauer Straße 56 betrieb Max Miersch seine erste Lebensmittelhandlung. Mitte der 60er Jahre wich das Geschäftshaus den heranrückenden Baggern des Tagebaus Klettwitz.



Über neue Dauerleihgaben für die Ortschronik freute sich kürzlich der Klettwitzer Ortsvorsteher Dietmar Woznica. Der früher in Klettwitz lebende Jürgen Budig übergab der Gemeinde ein Ölgemälde sowie alte Haushaltsgegenstände, darunter ein Spinnrad, wie es in Klettwitz um 1850 noch gebräuchlich war.

„Besonders über das Bild freuen wir uns, können wir doch damit unsere Sammlung hier im Kulturhaus weiter komplettieren“, sagte Woznica. Bis vor kurzem befanden sich die Gegenstände noch am Wohnort von Jürgen Budig in Dresden – Seidnitz. „Das Bild zeigt eine Szene in der Kostebrauer Straße. Bei den beiden Personen im Vordergrund soll es sich um den im Ort bekannten Lehrer Makuschinski und den damaligen Gemeindevoten Oskar Schober handeln, der hier ja auch die Bekanntmachungsglocke unter dem Arm trägt.“

Der Ortsbeirat dankt auch auf diesem Wege noch einmal Herrn Budig für die Leihgaben.

**Nachrichten aus der Ev. Kirchengemeinde Klettwitz für Annahütte, Drochow, Meuro, Klettwitz und Schipkau**

**Nächste Gottesdienste:**

\*\*\*  
Sonntag, 1. März 2009, 9.00 Uhr, Luthersaal Klettwitz

\*\*\*  
Sonnabend, 7. März 2009, 17.00 Uhr  
Familiengottesdienst in der Annahütter Henriettenkirche (Unterkirche)

\*\*\*  
Sonntag, 8. März 2009, 9.00 Uhr, Kirche Schipkau

\*\*\*  
Sonntag, 15. März 2009, 9.00 Uhr, Luthersaal Klettwitz

\*\*\*  
Sonntag, 22. März 2009, 9.30 Uhr, Henriettenkirche Annahütte  
Abendmahlsgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

**VORANZEIGE:**

**Sonntag, 10. Mai 2009, 14.00 Uhr**

**Evang. Kirche Klettwitz**

**Einladung zum Festlichen Gottesdienst aus Anlass der Goldenen Konfirmation**

**– Konfirmationsjahrgänge 1958 und 1959 –**

Alle diejenigen in der Kirchengemeinde, welche zu den Konfirmationsjahrgängen 1958 und 1959 zählen und bislang keine Einladung erhielten, werden bei Interesse gebeten, sich im Pfarrbüro Klettwitz anzumelden.

Dies gilt auch für Interessenten, die in anderen Kirchengemeinden konfirmiert wurden und die Goldene Konfirmation hier nun in Klettwitz feiern wollen.



Nach dem Trubel der Weihnachtszeit kehrt alljährlich für Monate Winterruhe in die Klettwitzter Kirche ein. Die Temperaturen sinken hier dann trotz der dicken Mauern auch schon einmal unter den Gefrierpunkt. Die Türen der Kirche sollen sich in diesem Jahr erstmals zu einer „Andacht zur Osternacht“ am Morgen des Ostersonntags um 5.30 Uhr öffnen. Gemeinsam soll dann das heraufziehende Licht des Ostermorgens erlebt werden. Als nächster großer Höhepunkt folgt die Goldene Konfirmation.

### Raum und Zeit für Glauben – Der Gottesdienst am Sonntag

Evangelische Kirchengemeinde Klettwitz  
Pfarrerin Katja Moscho, Parkstraße 3, 01998 Klettwitz  
Telefon 035754/970059, E-Mail: katja\_j03@yahoo.de  
Feste Sprechzeit jeweils dienstags im Pfarrbüro Klettwitz,  
Markt 1, in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr

**Pfarrbüro Klettwitz, Markt 1, 01998 Klettwitz**  
**Sprechzeit: jeweils dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr (Frau Funke),  
telefonisch in dieser Zeit unter der Nr. 1256 erreichbar.**

Gemeindegemeindeführerin Marion Bretsch, Telefon 03573/365363  
Ökumenischer Kirchenchor, Leitung: Benjamin Sawicki  
Beratung für Kriegsdienstverweigerer und Zivildienstleistende  
Pfarrer Manfred Schwarz, Senftenberg,  
Kirchplatz 14, Telefon 03573/790540

**Telefonseelsorge (gebührenfrei)**  
**0800 111 0111 / 0800 111 0122**

**Spendenkonto zum Erhalt der Evang. Kirche Klettwitz:**  
Bank für Kirche und Diakonie e.G.  
BLZ 350 601 90 – Kontonummer: 15 61 905 017

### Klettwitzter Zamperverein ist mit der Saison 2009 zufrieden



Seit alter Zeit bekannt, und seit nun schon 1964 in Klettwitz ununterbrochen: Alle Jahre wieder begeben sich in der Niederlausitz bunt geschmückte Menschen mit Musik und guter Laune auf den Weg durch ihr Dorf. Jeder weiß: Es ist wieder Zamperzeit. Mit dem Brauch soll die Winterzeit symbolisch beendet und der Frühling begrüßt werden. So auch in den Ortsteilen der Gemeinde Schipkau. In Klettwitz machte sich der Zamperverein Ende Januar auf den Weg durch den Ort sowie durch die Klettwitzter Ortsteile und Teile von

Schipkau. Musikalisch wurde um Eier und Speck sowie um eine Spende für die Fastnachtsskasse gebeten. Eine Woche folgte das Fastnachtsvergnügen mit dem „Eierkuchenessen“.

Seinen Härtestest erlebt der Saal des Klettwitzter Kulturhauses alljährlich am Tage nach dem Fastnachtsvergnügen zum Kinderfasching. „Auch in diesem Jahr reichten wieder kaum die Plätze“, so Dietmar Woznica vom örtlichen Zamperverein. Über 70 Kinder waren zusammen mit Eltern und Großeltern gekommen und sorgten gemeinsam mit Clown „Wolli“ und der Minifunkgarde des Karnevalsclubs Annahütte für ordentliche Bewegung im altherwürdigen Saal.

„Insgesamt sind wir mit dem diesjährigen Jahrgang unseres Zamperns sehr zufrieden“, fasste Dietmar Woznica zusammen. „Auch wenn uns Erkältungen und die Ferienzeit manchen Fastnachtsgast kosteten und damit die Gästezahl schrumpfen ließ, waren es doch wieder schöne Stunden.“

Der Zamperverein dankt allen Mitwirkenden und Freunden für die großzügige Unterstützung.



### Fasching, Karneval und Zampern,



verkleiden, schminken, tanzen, singen und Süßigkeiten bis zum abwickeln! So oder ähnlich spukt es wohl gerade bei vielen Kindern in den Köpfen herum.

Da bleibt es nicht aus, dass auch die Krümel der Klettwitzter „Spielkiste“ durch den Ort ziehen und um Geldstücke bitten. Zampern ist so klasse, selbst das schlechteste Wetter kann kein Kind davon abhalten und die Begeisterung verteilte sich gleich auf 2 Tage. Ich denke es hat sich gelohnt, so wie ich meine Taler in die Klimperdosen quetschen musste. DANKE an alle Spender und auch an die Verpflegungsstationen, wie z.B. für Getränke in der Meuroer-, Würstchen in der Kostebrauer- (Fleischerei Rietze) und Süßigkeiten in der Schulstraße. Schön, dass es Eltern gibt, die solch ein Erlebnis und den Fußmarsch mit Rundmaugen unterstützen.



Und weil wir gerade dabei sind: Was ist ein Februar ohne Fasching? Langweilig und das Wort gibt es in Klettwitz nicht. Auch dieses Jahr wurde im Kindergarten wieder kräftig gefeiert. Als ich am Freitag, den 13.02.2009 meiner rosa Fee die Hausschuhe anzog, wusste ich gar nicht in welchem Zeitalter ich mich befinde. Da kam der Indianer gefolgt vom Cowboy und kurz danach der Pirat mit der Prinzessin im Schlepptau. Mal ehrlich was braucht man viel zu einem guten Faschingsfest: gute Laune, lustige Erzieherinnen, Dickmannwettessen, Rucki-Zucki tanzen, Rutsche, Musik, Knallbonbons und natürlich eine Knabbertheke. Es ist so einfach Kinderaugen glänzen zu lassen. Vielen Dank an das Team der Kita Spielkiste und auch an Frau Stern, die diesen Tag, wie jedes Jahr, für jedermann erlebnisreich dokumentiert.

Lysann Stenzel (Fotos: Andrea Stern)

**EINLADUNG**  
**zur nächsten Verkehrsteilnehmerschulung!**

**am Montag, dem 9. März 2009**  
**ab 18.30 Uhr im Kulturhaus Klettwitz.**

Es laden ein:  
Kreisverkehrswacht Oberspreewald-Lausitz  
Klettwitzer Kulturverein  
Ortsfeuerwehr Klettwitz

Demokratischer Frauenbund Ortsgruppe Klettwitz

**EINLADUNG**

Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche feiert der Demokratische Frauenbund, Ortsgruppe Klettwitz

**am 20 März 2009, um 15.00 Uhr**  
**im Kulturhaus Klettwitz (kleiner Saal)**

Das 60-jährige Bestehen des DFD/dfb. Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

**Miersch, Vorsitzende**

**Nachrichten aus dem Ortsteil Meuro**

**Liebe Meuroerinnen und Meuroer,**

ich hoffe Sie sind alle gut ins Jahr 2009 gestartet und haben sich von den zum Teil doch extremen Witterungsbedingungen der letzten Wochen nicht die gute Laune verderben lassen.

Wie immer hatte unser Bauhof die Situation jederzeit im Griff und leistete vorbildliche Arbeit beim Winterdienst. Dafür möchte ich mich, ich denke auch in Ihrem Namen, bei allen Mitarbeitern recht herzlich bedanken. Auch unsere ortsansässigen Vereine waren in den ersten Wochen des neuen Jahres bereits sehr aktiv. So kam unser Dorf schon in den Genuss einer „zünftigen Zampertour“ und einer Karnevalsveranstaltung mit tollem Programm im Gasthof Hirrig. Auch hierfür möchte ich allen Organisatoren und ihren fleißigen Helfern meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Vielleicht ist bei dem einen oder anderen von Ihnen sogar das Interesse geweckt worden, selbst an der Gestaltung des dörflichen Lebens in Meuro aktiv mitzuwirken. Falls das der Fall sein sollte, kann ich Ihnen garantieren, dass in jedem unserer Vereine neue Mitstreiter immer herzlich willkommen sind. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an mich, oder die Vereine direkt wenden.

*Bis zum nächsten mal Ihr Ortsvorsteher*  
*Frank Priemer*

**Nachrichten aus dem Ortsteil Schipkau**

**Liebe Schipkauerinnen und Schipkauer,**

Fast scheint es so als wollte der Winter in diesem Jahr seinen eisigen Griff gar nicht mehr lockern. Für die Autofahrer nicht immer ein schönes Erlebnis, dies kann man das von den meisten Kindern nicht behaupten.



Am Rodelberg in der Schipkauer Rosa-Luxemburg Straße herrschte wieder einmal Hochbetrieb. Bei diesen extremen Schneeverhältnissen wurden durch die Gemeinde Schipkau auch stark befahrene Straßen, die sonst nicht in der Winterwartung enthalten sind, durch den Bauhof mit beräumt. Nicht aber Waldwege! Mit den besten Grüßen an den Verfasser des Artikels in der Lausitzer Rundschau! Wenn Schipkau das Geld auf der Straße liegen lassen würde, wäre es wohl kaum gelungen gigantische Baumaßnahmen wie z.B. Kita, Bürgerzentrum oder Sporthalle zu stemmen!

Dafür steht unser Bürgermeister S. Heinze mit seiner kleinen aber schlagkräftigen Verwaltung! Auch deshalb ist der Ortsbeirat Schipkau hoch erfreut das sich Herr Heinze am 07.06.09 erneut zur Wahl stellt, um unsere Gemeinde zu einem kleinen „Aushängeschild“ in unserer Region weiter zu entwickeln! Wo viele Städte und Gemeinden das Konjunkturpaket II noch studieren, sind bei uns schon sämtliche Pläne und Förderanträge in Sack und Tüten und schon auf dem besten Weg!

Der Ortsbeirat Schipkau mit Erwin Schote (Linkspartei), Steffen Fiebig und Klaus Prietzel (beide CDU) möchten Sie, liebe Schipkauerinnen und Schipkauer auffordern, unseren Bürgermeister bei der bevorstehenden Wahl, so wie wir, zu unterstützen und (?) so wie Sie uns bei der Kommunalwahl 2008 unterstützt haben! Der Neid auf das was in den letzten Jahren in unserer gesamten Gemeinde geschaffen wurde, ist sehr groß, aber noch größer sind die Anstrengungen sich diesen Neid zu erarbeiten!

## „Alles Richtig gemacht“

Unter diesem Motto kann man das 1. Hallenturnier der E-Junioren des JSG Am Lausitzring betrachten. Zuerst von vielen mit Pessimismus betrachtet, aufgrund der nicht so überdimensionalen Sozialräumlichkeiten, hat sich die neue Halle als absoluter Knaller erwiesen. Selbst Ortrander Übungsleiter waren schwer beeindruckt! (Pulsnitzhalle) Ganz „nebenbei“ konnte die I Mannschaft der JSG E-Junioren auch den Turniersieg erringen.



Auch der Torschützenkönig Tom Neugebauer (5 Treffer) kam aus der Reihe der JSG. Ligaprimus Ortrand belegte vor Großräschen, Sallgast/Lichterfeld und der JSG II den 2. Platz.

Das dieses Turnier für die E-Junioren ein tolles Erlebnis wurde, dafür bedanken sich die Übungsleiter bei der JSG „Chefin“ Frau Bauer, bei den tadellosen Schiedsrichtern Alexander Wieske und Uwe Pfündner, Carola und Karen, die für eine 1A Verpflegung mit Speisen und Getränken sorgten und natürlich nicht zuletzt der Verwaltung und den Gemeindevertretern, die sich für diese traumhafte Halle eingesetzt haben!

Der Ortsbeirat Schipkau wünscht Ihnen noch hoffentlich schöne Wintertage und ich verbleibe mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit bis zum nächsten Mal,

Ihr Ortsvorsteher  
K. Prietzel

## SV Askania Schipkau informiert Spielansetzungen Monate Februar/März

### 1. Männer

28.02.09	Sa	14:00 Uhr	SV Askania Schipkau – Spremberger SV 1862
07.03.09	Sa	14:00 Uhr	SG Sielow – SV Askania Schipkau
14.03.09	Sa	14:00 Uhr	SV Askania Schipkau – SV Großräschen
21.03.09	Sa	15:00 Uhr	Kolkwitzer SV 1896 – SV Askania Schipkau
28.03.09	Sa	15:00 Uhr	SV Askania Schipkau – SG Burg

### 2. Männer

08.03.09	So	15:00 Uhr	SG Kroppen – SV Askania Schipkau II
----------	----	-----------	-------------------------------------

### D-Junioren

10.03.09	Di	18:00 Uhr	JSG „Am Lausitzring“ – Tettau
----------	----	-----------	-------------------------------

### E-Junioren

28.02.09	Sa	10:00 Uhr	„JSG „Am Lausitzring“ – SV Eintracht Ortrand
----------	----	-----------	--

### F-Junioren

07.03.09	Sa	10:00 Uhr	Grün-Weiß Schwarzheide – JSG „Am Lausitzring“
----------	----	-----------	---

Ingolf Metzger

SV Askania Schipkau

## Veranstaltungsplan Seniorenclub Schipkau Monat März 2009

Mo	02.03.2009	12:30 Uhr	Skat
		15:00 Uhr	Gewerkschaft Spiel Nachmittag
		15:00 Uhr	Seniorengymnastik
Di	03.03.2009	13:00 Uhr	BSV-Spiel Nachmittag
		14:30 Uhr	Singestunde
Mi	04.03.2009	09:00 Uhr	Beas med. Fußpflege
		13:30 Uhr	Spiel Nachmittag
Do	05.03.2009	15:00 Uhr	Monatsgeburtstag
Mo	09.03.2009	12:30 Uhr	Skat
		15:00 Uhr	Seniorengymnastik
Di	10.03.2009	13:00 Uhr	Treff-Bund der Vertriebenen
		14:30 Uhr	Singestunde
		15:00 Uhr	BSV-Mitgl.-Vers. Frauentag
Mi	11.03.2009	13:30 Uhr	Spiel Nachmittag
		19:30 Uhr	KV-Mitgl. Vers.
Do	12.03.2009	12:30 Uhr	Senioren Kegelnachmittag
Mo	16.03.2009	09:30 Uhr	Treff-Seniorenbeirat
		12:30 Uhr	Skat
		15:00 Uhr	Seniorengymnastik
Di	17.03.2009	13:00 Uhr	BSV-Spielnachmittag
		14:30 Uhr	Singestunde
Mi	18.03.2009	09:30 Uhr	Beas med. Fußpflege
		13:30 Uhr	Spielnachmittag
Mo	23.03.2009	12:30 Uhr	Skat
		15:00 Uhr	Seniorengymnastik
Di	24.03.2009	13:00 Uhr	BSV Spiel Nachmittag
		14:30 Uhr	Singestunde
Mi	25.03.2009	13:30 Uhr	Spiel Nachmittag
Mo	30.03.2009	12:30 Uhr	Skat
		15:00 Uhr	Seniorengymnastik
		19:00 Uhr	Gewerkschaft-Mitgl. Vers.
Di	31.03.2009	13:00 Uhr	BSV Spiel Nachmittag
		14:30 Uhr	Singestunde

**Mittagstisch Mo.-Fr. von 11:00-12:00 Uhr Vorbest. Unter 9690 möglich**



Mit dem kurzen formellen Verwaltungsakt der „Aufhebung der Bergaufsicht“ beendeten Vertreter von Landesbergamt, Lausitzer und Mitteldeutscher Bergbau Verwaltungs-Gesellschaft und Gemeinde Schipkau Mitte Februar im Bereich der früheren Hauptwerkstatt Schipkau gut 90 Jahre Bergbaugeschichte.

Anlass dazu war der von der LMBV gemeldete Abschluss der Sanierungsarbeiten. Nachdem bereits in den vergangenen Jahren alle Hochbauten abgetragen worden waren, folgte nun noch die Beseitigung und Sicherung von Schächten und Leitungen.

Mit der Beendigung der Bergaufsicht endet auch die Zuständigkeit des Landesbergamtes für das Gebiet. „Fortan ist die frühere Hauptwerkstatt Schipkau ein Gewerbegebiet wie jedes andere“, erklärte Bauamtsleiter Falk Peschel. „Statt dem Bundesberggesetz sind dann die üblichen Landesgesetze wie zum Beispiel die Bauordnung anzuwenden.“

Die LMBV bleibt jedoch größter Flächeneigentümer im Gewerbegebiet Hauptwerkstatt Schipkau und hofft gemeinsam mit der Gemeinde auf weitere Ansiedlungen in dem Gebiet. Damit interessierte Investoren auch tatsächlich Bauland vorfinden, ließ die LMBV den zwischenzeitliche Gehölzaufwuchs (im Bild) beseitigen.



## BEKANNTMACHUNG

An alle Mitglieder der Volkssolidarität. **Am 19.03.09 findet um 14.00 Uhr im Seniorenclub eine Mitgliederversammlung statt.** Thema: Neuwahlen!

### PRESSEINFORMATIONEN

### Aktive Mitarbeiter gesucht !

#### Sie sind Pächter eines Kleingartens?

Der Bezirksverband der Gartenfreunde Senftenberg Umgebung e.V. ist die Dachorganisation aller 66 Kleingartenvereine des Altkreises Senftenberg. Wir verwalten derzeit ca. 4.200 Kleingärten und haben unseren Sitz in Senftenberg, in der Kreuzstraße 17. Die Geschäftsstelle ist täglich von 8 bis 13 Uhr durch unsere Sachbearbeiterin Frau Brandenburg besetzt.

#### Im Frühjahr 2009 stehen die Wahlen für den Bezirksvorstand an.

Wir sind sicher, dass es viele Vorruehändler oder Rentner unter unseren Kleingärtnern gibt, die sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Vorstand begeistern können, um Wissen nicht brach liegen zu lassen, sich für das Kleingartenwesen zu engagieren und den Kontakt mit anderen Gartenfreunden zu haben.

#### Wie sagt man so schön „wer rastet, der rostet“.

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit in unserem Vorstand zeigen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle zu einem informativen Gespräch an (Tel. 03573/662085)

Der Vorstand des Bezirksverbandes



### Kreisvolkshochschule Oberspreewald-Lausitz

Bildungseinrichtung des Landkreises Oberspreewald-Lausitz  
Geschäftsstelle Senftenberg  
Telefon 03573/8103-0, Fax: 03573/8103-10, E-Mail: info@vhs-osl.de

### Angebote der Kreisvolkshochschule OSL

#### Zweiter Bildungsweg – Anmeldungen für 2009

##### Schulabschlüsse:

- 9./10. Klasse: Abschluss erweiterte Berufsbildungsreife; Fachoberschulreife
- 11. bis 12. Klasse: Abschluss schulischen Teil der Fachhochschulreife
- 11. bis 13. Klasse: Abschluss allgemeine Hochschulreife (Abitur) Kostenfreie Ausbildung!

#### Digitale Fotografie Grundlagen

16 UE 59,20 Euro Senftenberg E450AS1 Mi., 22.04.2009

#### eBay – Kaufen und Verkaufen im Internet

12 UE 42,00 Euro Senftenberg E455AS1 Di., 21.04.2009

#### Buchführung I

40 UE 124,00 Euro Senftenberg E520AS1 Mo., 16.03.2009

#### \*Autogenes Training – Grundstufe

20 UE 80,40 Euro Freienhufen E636AG1 Do., 19.03.2009  
Senftenberg E636AS1 Mo., 23.03.2009

#### \*Qi Gong – Grundkurs

20 UE 97,00 Euro Senftenberg E637AS1 Mo., 23.03.2009

#### Englisch Anfänger 1 (A1)

30 UE 81,00 Euro Schwarzheide E310AW0 Di., 10.03.2009  
zzgl. LB Großräschen E310KG0 Di., 10.03.2009  
20 UE 81,00 Euro Senftenberg E311SS0 Do., 19.03.2009  
zzgl. LB für Senioren

#### Englisch Anfänger 1 (A1) Für die Reise

20 UE 81,00 Euro Senftenberg E310KS0 Do., 19.03.2009  
Lauchhammer E310KM0 Mo., 23.03.2009

#### Englisch Anfänger 2 (A2) Für den Beruf

20 UE 81,00 Euro Schwarzheide E317KW0 Mi., 18.03.2009  
zzgl. LB

#### Englisch Anfänger 2 (A2) Refreshe

30 UE 81,00 Euro Senftenberg E315AS0 Fr., 13.03.2009  
zzgl. LB

Ebenso Sprachen, wie Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Tschechisch, Ungarisch, Sorbisch, Dänisch, Deutsch als Fremdsprache, Russisch, Italienisch; einfach nachfragen!

Wir bieten Ihnen in 9 verschiedenen Fachbereichen Kurse an. Die angebotenen Kurse sind nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem vielfältigen Programm.

Wenn Interesse besteht informieren Sie sich bitte einfach unter:  
Geschäftsstelle Senftenberg, Telefon 03573/81030;  
Geschäftsstelle Lübbenau, Telefon 03542/875576;  
Internet: www.vhs-osl.de



Ralf Weide, Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 03573/77205  
Fax 77200, www.kwg-senftenberg.de, info@kwg-senftenberg.de

### Beim Stadtumbau alles richtig gemacht, regionaler Stadtumbau in Senftenberg, Großräschen und Schipkau geht weit über das Jahr 2009 hinaus

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) ist mit dem Rückbau von bisher insgesamt 2.700 Wohnungen ein aktiver Partner im Stadtumbau. Gemäß des Sanierungskonzeptes § 6a Alt-schuldenhilfegesetz (AHG) werden bei der KWG bis zum Jahr 2010 insgesamt 3.350 Wohnungen vom Markt genommen. Der weitere Abriss in Senftenberg und Großräschen wird konsequent und termin-getreu umgesetzt.

geplanter Abriss/Rückbau im Jahr 2009		
Standort	Objekt	Anzahl VE
Senftenberg	Wilhelm-Pieck-Straße 31 - 39	50
Senftenberg	Bernhard-Kellermann-Straße 2 - 8	40
Senftenberg	Großenhainer Straße 30 - 38	25
Senftenberg	Großenhainer Straße 40 - 48	24
Senftenberg	Wilhelm-Pieck-Straße 43 - 47	24
Großräschen	Karl-Marx-Straße 28 - 32	30
Großräschen	Karl-Marx-Straße 80 - 84	30
Großräschen	Karl-Marx-Straße 86 - 92	40
Großräschen	Am Glaswerk 10	4
Großräschen	Am Glaswerk 12	4
<b>Gesamtabriss 2009</b>		<b>271</b>

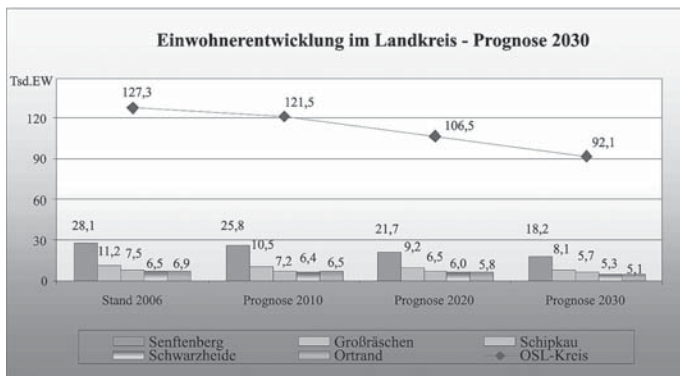
geplanter Abriss/Rückbau im Jahr 2010		
Standort	Objekt	Anzahl VE
Senftenberg	Erich-Weinert-Straße 2-6	32
Senftenberg	Erich-Weinert-Straße 8-14	32
Senftenberg	Kormoranstraße 2-10	70
Senftenberg	Seeadlerstraße 48-52	45
Großräschen	Karl-Marx-Straße 94 - 100	40
Großräschen	Karl-Marx-Straße 102 - 108	40
Großräschen	Karl-Marx-Straße 110 - 114	30
Großräschen	Dimitroffweg 20 - 24	30
Großräschen	Wilhelm-Pieck-Straße 55 - 61	56
<b>Gesamtabriss 2010</b>		<b>375</b>

Der Gesellschaft ist es gelungen, den Leerstand in Senftenberg auf ca. 12 % zu reduzieren. Ohne den Stadtumbau und den damit verbundenen Abriss würden heute bereits ca. 31 % (das bedeutet, fast jede dritte KWG-Wohnung) leer stehen. In Großräschen konnte der

Leerstand auf ca. 18 % bzw. in Schipkau auf ca. 9 % reduziert werden. Ohne Abriss würden heute in Großräschen ca. 43 % bzw. in Schipkau ca. 41 % (das bedeutet, fast jede zweite KWG-Wohnung) leer stehen.

Der Wohnungsleerstand im KWG-Gesamtbestand würde ohne Abriss bei ca. 34 % liegen. Nach dem Abriss stehen zurzeit noch ca. 14 % der Wohnungen leer. Die KWG hat das Ziel, den Leerstand bis 2010 trotz des zu erwarteten weiteren Leerstandsanstiegs auf ca. 12 % zu senken, um damit die Kosten in den Griff zu bekommen.

Angesichts der demografischen Entwicklung muss mit einer zweiten Leerstandswelle gerechnet werden. Der Anteil der Jüngeren nimmt ab, der der Älteren hingegen zu. Bis 2030 könnten so im äußeren Entwicklungsraum des Landes weitere 150.000 Wohnungen dauerhaft leer stehen. Zu einer Fortsetzung des Stadtbau Ost-Programms mit seinen Komponenten Abriss und Aufwertung gibt es vor diesem Hintergrund keine Alternative.



Der von Bund und Ländern geförderte Stadtbau geht weit über das Jahr 2010 hinaus und muss als gesamtgesellschaftliche Aufgabe fortgesetzt werden. Dabei ist es wichtig, weiterhin den Rückbau zu fördern.

Das Statistische Bundesamt rechnet bis 2050 für die neuen Bundesländer mit einer Bevölkerungsabnahme um rund 32 Prozent auf 9,13 Millionen Einwohner. In Folge kann nur durch den geordneten Stadtbau und Rückbau die Zukunftsfähigkeit der ostdeutschen Städte gesichert werden.

Der Stadtbau Ost wird weiterhin Erfolg haben, wenn Bund, Länder, Kommunen, Mieter, Gewerbetreibende, Wohnungsunternehmen und weitere Beteiligte an einem Strang ziehen. Die KWG als einer der Hauptakteure des Stadtbaus ist bereit, ihren Beitrag auch künftig zum weiteren Gelingen des Stadtbaus Ost zu leisten.

### KWG und BMA setzen weiterhin auf eigene Ausbildung

Auch in diesem Jahr will die KWG und BMA wieder 5 jungen Menschen die Chance geben in das Berufsleben zu starten. Aus diesem Grund lud die BMA 25 mögliche Azubianwärter für den 27. Januar 2009 zu einem Eignungstest in das Bürohaus der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) ein. Die Besten unter ihnen bekommen dann etwas später eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch mit Herrn Braunwarth und Herrn Osiander (Geschäftsführer der KWG und BMA). Dabei erhalten Sie die Chance sich noch einmal persönlich zu präsentieren und die beiden davon zu überzeugen, dass genau „er oder sie“ „der oder die“ Beste für die Ausbildung zur/zum „Immobilienkauffrau/-mann“ ist, die am 01. September 2009 beginnt.

Aber auch die, die bis jetzt noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, sollen die Hoffnung nicht aufgeben. Denn es besteht für sie noch bis zum 31. März 2009 die Gelegenheit sich für diesen Ausbildungsberuf zu bewerben. Erste Informationen zum Unternehmen kann man im Internet unter der Adresse [www.kwg-senftenberg.de](http://www.kwg-senftenberg.de) finden. Für weitere Fragen steht als Ansprechpartnerin Anja Dahl, Telefon 03573 77-203 oder E-Mail [info@kwg-senftenberg.de](mailto:info@kwg-senftenberg.de) zur Verfügung.

Derzeit werden insgesamt 13 junge Leute im Ausbildungsverbund ausgebildet, von denen fünf Auszubildende in diesem Jahr ihre Ausbildung beenden werden. Beide Unternehmen können auf eine lange Ausbildungstradition zurückblicken, denn seit dem Jahr 2000 wurden insgesamt 38 junge Leute ausgebildet. Für die vorbildliche Arbeit in der Berufsausbildung wurde die BMA im Ausbildungsverbund mit der KWG beim Brandenburger Ausbildungspreis 2007 mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Dabei zeigt sich immer mehr, wie wichtig die Ausbildung des eigenen Nachwuchses ist. Wer heute nicht ausbildet, wird in absehbarer Zeit Probleme haben, offene Stellen mit Fachkräften zu besetzen. Die Ausbildungsquote liegt seit Jahren weit über 15 Prozent und damit deutlich über der von Politik und Gewerkschaften geforderten Ausbildungsquote von sieben Prozent.

### Offene Türen für den Berufsnachwuchs

- **26 Lehrlinge der BASF beenden erfolgreich ihre Berufsausbildung**
- **16 Azubis nehmen außer dem Zeugnis einen Arbeitsvertrag in Empfang**
- **Auch 2009 über 40 Ausbildungsplätze am Lausitzer Standort zu besetzen**

Für 26 Auszubildende der BASF Schwarzheide GmbH beginnt heute ein neuer Lebensabschnitt. Die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse ist für sie der Schlusspunkt unter dem Kapitel Berufsausbildung.

Elf Chemikanten, zehn Chemielaboranten, vier Industriemechaniker und ein Elektroniker für Automatisierungstechnik haben sich bei der Lausitzer Tochter des weltgrößten Chemieunternehmens in den zurückliegenden Monaten das erforderliche Rüstzeug für einen erfolgreichen Start in den Beruf geholt. Vier Chemikanten und fünf Chemielaboranten schafften das Ausbildungsziel bereits nach 2,5 Jahren. Ebenfalls ins Berufsleben entlassen wurden acht Azubis der Ansiedlerfirmen Cyclics Europe GmbH, Biopetrol Schwarzheide GmbH und des Ausbildungsringes Cottbus.

Für 16 Lehrlinge der BASF Schwarzheide GmbH stehen die Tore des Unternehmens jetzt ganz weit offen. Sie nahmen zusammen mit dem Abschlusszeugnis gleich einen Arbeitsvertrag in Empfang. Wilhelm Hummerjohann, Geschäftsführer und Arbeitsdirektor der BASF Schwarzheide GmbH, beglückwünschte in seiner Festrede alle Jugendlichen zum erfolgreichen Lehrabschluss. „Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung kommt einer qualitativ hochwertigen Berufsausbildung eine immer größere Bedeutung zu“, sagte Hummerjohann und verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass die BASF Schwarzheide GmbH auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt und jungen Menschen vielfältige berufliche Perspektiven bietet.

Auch 2009 unterbreitet das Unternehmen wieder attraktive Ausbildungsangebote. Neben 42 Lehrstellen in den Ausbildungsberufen Chemikant, Chemielaborant, Industriemechaniker, Elektroniker für Automatisierungstechnik und Mechatroniker sowie 14 Plätzen im Programm „Start in den Beruf“ sind je zwei Studienplätze an der Berufsakademie in den Fachrichtungen Bachelor of Engineering und Bachelor of Arts zu besetzen.

**Informationen zu den Berufen und Bewerbungsmodalitäten finden Sie im Internet unter: [www.basf-schwarzheide.de](http://www.basf-schwarzheide.de).**

Der Produktions- und F&E-Standort **BASF Schwarzheide GmbH** gehört zum führenden Chemie-Unternehmen der Welt: *The Chemical Company*. Sein Portfolio umfasst Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, Technische Kunststoffe, Schaumstoffe, Dispersionen und Laromer-Marken. Die Forschung und Entwicklung am Standort ist Bestandteil des weltweiten Forschungsnetzwerkes der BASF und widmet sich der Neu- und Weiterentwicklung von Polyurethan-Grundprodukten. Ihren Kunden hilft BASF als zuverlässiger Partner mit intelligenten Systemlösungen und hochwertigen Produkten erfolgreich zu sein. BASF verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung und leistet so einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft. Weitere Infos zur BASF im Internet unter [www.basf-schwarzheide.de](http://www.basf-schwarzheide.de) und [www.basf.de](http://www.basf.de).

## Kolumbien: Die Armen trifft es am härtesten



Foto: Stefan Hauck

# Perspektiven im Armenviertel

Drei Millionen Vertriebene mussten auf der Flucht vor den kriegerischen Auseinandersetzungen in Kolumbien alles zurücklassen. Sie kamen mittellos in die Stadt und kämpften ums tägliche Überleben. Für sie und ihre Kinder schien es keine Zukunft zu geben. Ein lokaler Partner von „Brot für die Welt“ bietet jetzt Alternativen. Im Kultur- und Bildungszentrum Meléndez in Cali erhalten Frauen und Kinder Unterstützung. Hier hilft man ihnen, mit der schwierigen Situation zurecht zu kommen. So haben sie das Lachen wieder gelernt. Die Kinder erleben Geborgenheit und können jetzt zur Schule gehen.

**Bitte helfen Sie uns auch weiterhin, die Lebenssituation dieser Menschen zu verbessern.**

**Brot  
für die Welt**  
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln  
Konto 500 500-500  
BLZ 370 100 50  
Postfach 10 11 42  
70010 Stuttgart

Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen/DZI



Als spendenwürdig  
empfohlen

# Stoppt das »Vogel-Strauß-Syndrom«



DIETZ &amp; PARTNER, KÖLN

## Zeigt Zivilcourage. Ruft Hilfe: 110

Menschen werden belästigt, bedroht,  
geschlagen, sexuell gedemütigt –  
vor unseren Augen.

Die Opfer hoffen auf unsere Hilfe.

Viel zu oft jedoch vergebens.

Jeder von uns kann helfen. Auch Sie!



**WEISSER RING**

Wir helfen Kriminalitätsofern.

[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

Spendenkonto 34 34 34

Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)

Info-Telefon (01803) 34 34 34



ANZEIGEN

**AKR-GmbH Schipkau**

Reparatur von .....

- **PKW und Transportern**
- **TÜV Abgasuntersuchung,**
- **Klima- und Reifenservice**
- **Multicarservice**

■ AKR-GmbH Schipkau  
Werkstattstraße 25  
01993 Schipkau  
(im Gewerbegebiet)



**Zucht und Handel  
mit Kaninchen und Geflügel**



Dietmar Pietzner  
Grabenstraße 18  
01998 Klettwitz

Tel.: 03 57 54 / 73 91 31  
Funk: 0170 3091662



**Nehme ab sofort  
Bestellungen für Ostern entgegen!  
Enten, Kaninchen und Broiler**

Bei einem Sterbefall wenden Sie sich vertrauensvoll an das  
**Bestattungshaus Frank Hoffmann**

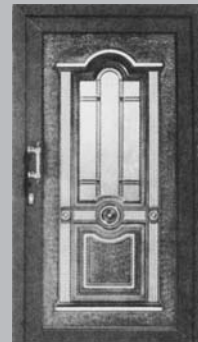
Tag und Nacht für Sie da.

Mit dem Anspruch, Hinterbliebene bestmöglich zu betreuen, steht Ihnen unser Mitarbeiterkreis mit einer umfassenden Dienstleistungspalette zuverlässig, fürsorglich und kostenbewusst zur Seite.

Erledigung aller für einen Sterbefall erforderlichen Formalitäten und Behördengänge. Hausbesuche auch in Ihrer vertrauten Umgebung.



**Klettwitz, Parkstr. 7**  
**Tel. 035754 1276**  
**Fax 1236**  
**Schwarzheide**  
**Ruhlander Str. 149**  
**Tel. 035752 77779**



Finanzierung möglich

**Müller & Müller  
Bauelemente**

**Fenster**  
**Türen**  
Innentüren  
Haustüren

**Rollläden**  
**Schaufenster**  
**Garagentore**  
funkgesteuert

Senftenberger Straße 2  
01998 Klettwitz  
Tel. (03 57 54) 1 02 22  
Fax (03 57 54) 1 01 05

Bürozeiten:  
Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Betreuungsdienst  
„Sternchen“**



**Unser Angebot:  
Bieten Hilfestellung jeder Art an**

- Hauswirtschaftsdienste
- individuelle Betreuung
- Begleitdienste
- Hilfe bei persönlichen Problemen
- Haushaltsauflösungen
- Gardinen abnehmen, waschen und aufhängen
- Fensterputz und vieles mehr
- Schuhe und Babyausstattung für Obdachlose und sozial Schwache
- Beratung und Hilfestellung im Umgang mit Hilfsbedürftigen im Haushalt und vieles mehr

Telefon:  
• **01 72/80971 14**  
ständig

**Betreuungsdienst**  
**Dipl. Seniorenbetreuerin S. Miersch**  
**Grabenstraße 18, 01998 Klettwitz**

Hirschfeld Fleisch & Wurstwaren  
Schillerstr. 41, 01993 Schipkau  
Tel.: 035754 / 73279



Ihre Landfleischerei  
aus der Region.

Hausschlachtene Fleisch- &  
Wurstspezialitäten

(aus eigener Aufzucht, Verarbeitung + Vermarktung)

- **Wir schlachten jeden Montag für Sie-  
Frische, die man schmeckt!**
- **vielfältiges Imbiss-Angebot**
- **Partyservice für jede Gelegenheit**

**Tel.: (035343) 291**



Beste Qualität  
die man schmeckt!



Hirschfeld Agrar GmbH  
Tel.: (03 53 43) 3 04  
www.hirschfeld-agrar-gmbh.de



Spezialitäten aus dem Schradenland

*Phantastisches Monatsangebot*

**MÄRZ**  
**Geschenkartikel**

*Unsere Messeneuheiten*




**15% Rabatt**  
 auf alle Geschenkartikel

**Schwarze Elster**

**Recycling**

- Verwertung von Bau- und Gewerbeabfällen
- Containerdienst
- Wertstofffassung und Sortierung
- Entsorgung von Fettabseidern
- maschinelle Straßenreinigung
- Ansprechpartner von 06.00 - 22.00 Uhr vor Ort

Schwarze Elster  
 Recycling GmbH  
 Birkenweg 20  
 D-01983 Großbräschen



Tel.: 035753 260-200 [www.schwarze-elster-recycling.de](http://www.schwarze-elster-recycling.de)  
 Fax: 035753 260-2038

**Malerfachbetrieb / Ausbau**



**F. Freytag**  
 Senftenberg  
 Am Sportplatz 6

**M. Brendel**  
 Schipkau  
 Am alten Bahndamm 7

Funk 0172/7960324 und 0172/1304935 • Telefon/Fax 035754/90231

**Dienstleistungsservice Flegel**

Unsere Leistungen für zufriedene Kunden

**Hausmeisterdienste, Baumfällarbeiten**

Grünpflege, Pflasterarbeiten,  
 Malerarbeiten, Bodenleger,  
 Schmutzwasseranschluss

**Michael Flegel, Schipkau**

Bergmannstraße 23

**Telefon 035754 / 60251**

immer für Sie erreichbar

**Hauswirtschafts - Service**

**Regina Hahn**

- Hauswirtschaftsservice
  - Einkauf
  - Fenster putzen
  - Hausreinigung
  - Arztbegleitung
- Kleinreparaturen
  - für Wohnung, Haus und Garten
- Rasen mähen und Hecke schneiden
- Wohnungsauflösung

Rosa-Luxemburg-Straße 4 in 01993 Schipkau  
 Telefon/Fax 035754/60125  
 Mobil 0151/54643978 oder 0175/6820380

wüstenrot **DWS** **DKV**  
ALTERNATIV  
Private Bank Group

Riesterrente  
 Risikolebensversicherung  
 Rentenversicherung



Hinterbliebenenvorsorge

**Zurich**

**Angelika Marquardt**  
 Ernst Thälmann Straße 5  
 01993 Schipkau

Termine nach Vereinbarung  
 Telefon 035754 90871  
[Angelika.Marquardt@zurich.de](mailto:Angelika.Marquardt@zurich.de)

**AS**  
 DIENSTLEISTUNGEN  
 Andreas Schmidt

- Kleincontainer bis 2,5 m<sup>2</sup>
- Anfuhr von Schüttgut und Kies
- Hausmeisterdienste
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kamerabefahrung
- kostenlose Abholung von Schrott
- Wohnungsräumung

Kiefernallee 52  
 01998 Klettwitz  
**Telefon 0178/4153114**  
 Telefax 035754/10352

**Ambulanter Pflegedienst**

**WALTRAUD KIEPER**

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Unser Angebot umfasst:

- Grundpflege (z. B. Waschen, Betten, Hilfe bei Ernährung)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Behandlungspflege (Verbände, Injektionen)
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Soziale Betreuung Demenzkranker (zu Hause und in Form von Gruppenarbeit)

Sie werden von gut ausgebildeten und liebevollen Pflegekräften betreut. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über Ihre Krankenkassen.  
**Rufen Sie an oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt!**

Tel./Fax: (03 57 54) 6 00 92 • Funk (0170) 2 34 92 73  
[pflagedienst-kieper@web.de](mailto:pflagedienst-kieper@web.de)  
 Rosa-Luxemburg-Straße 12 • 01993 Schipkau



## K & K

### Meisterservice

Technik rund ums Haus, rund um die Uhr  
Inh. Manja Kliks, Mühlenallee 4b, 01994 Meuro, E-Mail: korbinlutz@t-online.de



---

**Der Dachs von SenerTec**  
Der Kessel, der sein Geld verdient.

**Ihre Unabhängigkeits-erklärung.**  
Erzeugen Sie doch Ihren eigenen Strom...



**Planung, Beratung, Installation und Wartung von:**

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Kraftwärmekopplungsanlagen
- Sanitäranlagen
- Klimaanlage
- Alternative Brennstoffe
- Gas / Öl / Elektro-Anlagen
- Wärmepumpen

Auf uns können Sie sich verlassen!

Telefon 035754 64975 • Fax 64976

Wir sind 24 Stunden für Sie da! Internet: [www.kk-meisterservice.de](http://www.kk-meisterservice.de)



# Maler Balzer

## Meisterbetrieb seit 1934

*Malermeister Egon Balzer*

Maler-, Tapezier-  
Bodenbelags- und  
Fassadenarbeiten  
Wärmedämmung

An den Weinbergen 5  
01998 Klettwitz  
Tel.: 035754/1554  
Fax: 035754/1596

e-mail: [maler-balzer@t-online.de](mailto:maler-balzer@t-online.de) • Internet: [www.maler-balzer.de](http://www.maler-balzer.de)

HIER HÄTTE  
IHRE ANZEIGE  
STEHEN KÖNNEN!

## Seniorenhilfe & Fahrdienst

Alice Teichert

- Hauswirtschaftshilfe
- Fahrdienste
- Hausmeisterservice
- Krankenkassenfahrten
- Behördengänge
- Chemotherapie
- Einkaufsservice
- Dialysefahrten
- Betreuungsservice
- Strahlentherapie
- Tierbetreuung
- Ausflugsfahrten + Mietwagen

Alice Teichert · Kostebrauer Str. 7 · 01998 Klettwitz  
Telefon 035754/2092 · Funk 0174/5124332  
E-Mail: [seniorenhilfe.a.teichert@freenet.de](mailto:seniorenhilfe.a.teichert@freenet.de)



DER NIEDERLAUSITZER

### Reisebüro Günther Pietzsch

Omnibusbetrieb und Reifenservice • 01998 Klettwitz  
Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

Stimmen Sie sich mit unseren Angeboten auf den Frühling ein...

<b>01.04. – 05.04.09</b>	Saisoneroöffnungsfahrt <b>CHEF an Bord</b>	<b>395,- EUR</b>
> 4 x Ü/HP, Begrüßungsschnaps, Stadtrundgang Beilngries, Besichtigung Befreiungshalle, Führung Brauereimuseum, Weiswurstessen, Tanzabend, Schifffahrt		
<b>10.04. – 13.04.09</b>	Ostern im Harz	<b>320,- EUR</b>
> 3 x Ü/HP, Osterpräsent, RL bei Harzrundfahrt, Ostermenü, Gala-Büffet mit Live-Musik		
<b>14.04. – 21.04.09</b>	Rom / Sorrent	<b>679,- EUR</b>
> 7 x Ü/HP, Reiseleitung, Ausflug Amalfiküste, Ausflug Insel Capri, Vesuv, Pompeji, Rom		
<b>23.04. – 26.04.09</b>	Tulpenblüte Holland	<b>370,- EUR</b>
> 3 x Ü/HP, Stadtführung Amsterdam, Grachtenrundfahrt, Besuch Diamantenschleiferei, Besichtigung Käseerei und Holzschuhmacherei, Eintritt Keukenhof		
<b>13.05. – 17.05.09</b>	Fahrt ins Blaue <b>CHEF an Bord</b>	<b>448,- EUR</b>
> 4 x Ü/HP, Fahrten zu allen Ausflugszielen, diverse Eintritte, Tanzabend uvm.		

Aus unserem Tagesfahrtenangebot...

<b>08.04.09</b>	Historisches Grünes Gewölbe	<b>55,- EUR</b>
> Rundgang mit audio guide, Mittagessen, Schifffahrt		
<b>18.04.09</b>	Radeberger Bierbrauerei	<b>58,- EUR</b>
> Brauereibesichtigung, Mittagessen, Biertheater		
<b>24.04.09</b>	Rippchenparty in Rammenau	<b>48,- EUR</b>
> Mittagessen, Programm mit Tanzmusik		

Buchungen werden ab sofort entgegengenommen!  
Die neuen Reisekataloge liegen in unseren Reisebüros und Agenturen bereit!



Heizung Sanitär

## Wartungsarbeiten 24-h-Kundendienst für alle Heizungsfabrikate

---

Unser Leistungsumfang

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitärinstallation
- Fliesenleger
- Solaranlagen
- Regenwasseranlagen
- Trockenbau
- Wärmepumpen

Ihr Ansprechpartner  
Handwerksmeister Herr Steinert  
Schipkau, Ruhlander Straße 19a  
Tel. 035754 / 9661 • 0172 / 3521880  
Fax 035754 / 60439

Wir danken unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern für die Treue, das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 80 Jahren.

**1929**  
Kolonialwaren- und Gemüsehandlung, Brennspritus  
Max Miersch, Klettwitz

**15.02.2009 ...** nah und gut  
Lebensmittel und Non-Food,  
Postagentur, Fleischerei,  
Bernd Miersch, Klettwitz,  
Markt 2

... nah und gut  
**Firma B. Miersch**  
Markt 2, 01998 Klettwitz  
Tel. 03 57 54 / 1 04 62



ZAHLT IHNEN

# € 100,-

FÜR IHRE ALTE STEREO-ANLAGE!  
(BEIM KAUF EINES 3-2-1\* SYSTEMS)

verlängert bis 14.3.2009!

JETZT IST TAUSCHZEIT!

## Machen Sie Filme und Musik zu Hause so lebendig wie noch nie!

Entscheiden Sie sich **jetzt** für ein 3-2-1\* DVD Home Entertainment System Ihrer Wahl. Erleben Sie Musik und Home Cinema mit nur zwei sichtbaren Lautsprechern.

**NEU:** Dank des HDMI-Ausgangs ist es jetzt sogar noch einfacher, Ihren HD-Fernseher anzuschließen. Die neuen 3-2-1\* Systems können Ihre DVDs in Full HD (bis zu 1080p) mit bester Bildqualität wiedergeben.

Fragen Sie nach einer Vorführung!



Abb. ohne ACOUSTIMASS® Modul

**BOSE**  
Better sound through research.

# EP: Fröhler & Wickfeld GmbH

Schipkauer Str. 13 (im Heidecenter), 01987 Schwarzheide, Tel.: 035752 7802 oder 7874



## JÖRG BERGANDER KG

Werkzeug- und Maschinengroßhandel

**9 LED Taschenlampe**  
incl. Batterien  
**5,95 €**

**Holsteiner Schaufel**  
incl. Stiel  
**9,49 €**

**Halogenstrahler**  
-Ultrahelle Quarz-Halogenbirne  
-Wetterfestes, robustes Gehäuse  
**19,50 €**

**Straßenbesen**  
incl. Stiel, 40cm breit  
kräftige Borsten  
**4,99 €**

Ruhlander Str. 44, 01993 Schipkau, Tel. 03 57 54 - 99 40

## HEBAMMENPRAXIS UND GEBURTSHAUS

# Lichtblicke

**Unsere Leistungen:** Geburtsvorbereitung, Beratung und Hilfestellung bei Beschwerden in der Schwangerschaft, Mutterschaftsvorsorge, Geburten in den Geburtshäusern Altdöbern und Spremberg, Hausgeburten, Wochenbettbetreuung, Rückbildungsgymnastik, Stillberatung, und Babymassage.

**Unsere nächsten Kurse für Geburtsvorbereitung beginnen am 1. April 2009 und 13. Mai 2009.**

Alle Mütter und Väter sind dazu recht herzlich eingeladen.

Geschwister-Scholl-Straße 42  
**03229 ALTDÖBERN**  
Antje Zobel, Tel. 035434 12161  
Heldrun Bertram, Tel. 13255  
Dietlind Gennemann, Tel. 703



# Schöne Aussichten.

## Mit Karlchen in den Frühling.





Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg

Team Neuvermietung:  
Telefon  
**035752 949268**

Wohnungsangebote Schipkau (vorbehaltlich zwischenzeitlicher Vermietung)

<b>4-Raum-Wohnung</b> G.-Hauptmann-Str. 4 Schipkau ca. 76 m <sup>2</sup> 1. OG Miete: <b>352,- €</b> zzgl. NK 172,- € + Kautions 704,- €	<b>4-Raum-Wohnung</b> Th.-Mann-Str. 13 Schipkau ca. 76 m <sup>2</sup> 2. OG Miete: <b>352,- €</b> zzgl. NK 153,- € + Kautions 704,- €	<b>3-Raum-Wohnung</b> G.-Hauptmann-Str. 16 Schipkau ca. 60 m <sup>2</sup> 3. OG Miete: <b>278,- €</b> zzgl. NK 136,- € + Kautions 556,- €	<b>3-Raum-Wohnung</b> R.-Luxemburg-Str. 3 Schipkau ca. 62 m <sup>2</sup> 4. OG Miete: <b>262,- €</b> zzgl. NK 125,- € + Kautions 524,- €
---	--	--	---

Aktuell im Internet.  
[www.kwg-senftenberg.de](http://www.kwg-senftenberg.de)

Tel. 03573 77-0